

Mitgliederversammlung
des
Pfälzischen Schachbundes
2020

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

für die Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. in Dudenhofen lege ich meinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019 vor.

1.) Erfreulicherweise konnte der Pfälzische Schachbund im Jahr 2019 seine Mitgliederzahlen steigern. Es ist aus meiner Sicht erforderlich, dass jeder Verein eine aktive Jugendarbeit betreibt und bereits frühzeitig versucht, neue Mitglieder in die Vereinsarbeit zu integrieren. Nur wenn dies gelingt, kann der Verein in eine gesicherte Zukunft blicken. Deshalb appelliere ich an alle Vereine, engagieren Sie sich frühzeitig in der Jugendarbeit. Der Pfälzische Schachbund ist gerne bereit, ihren Verein im Rahmen seiner Möglichkeiten mit Rat und Tat zu unterstützen. Wichtig ist, dass sich die Vereine an den Pfälzischen Schachbund oder seine Vertreter wenden. Nutzen Sie dieses Angebot.

2.) Die Teilnehmerzahlen beim Pfälzischen Schachkongress sind leider seit geraumer Zeit rückläufig. Zudem wurden die Osterferien in Rheinland-Pfalz gekürzt. Der Pfälzische Schachkongress musste auf einen anderen Termin um Ostern herum verlegt werden, der hinterfragt werden sollte. Das Erweiterte Präsidium des Pfälzischen Schachbundes hat dazu eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich dieser Thematik annehmen und Lösungsvorschläge erarbeiten soll. Sie besteht aus Landesspielleiter Jan Wilk, dem Referenten für das Archiv Klemens Ranker, Aktivensprecher Arkadi Syrov, Jugendsprecher Pascal Laag und dem stellvertretenden Jugendsprecher Andre Bold. Die Vorschläge der Arbeitsgruppe wollen wir im Verband diskutieren und entscheiden. Der Pfälzische Schachkongress soll aber in jedem Fall das jährliche Treffen der Pfälzischen Schachfamilie bleiben, bei der sich Schachfreundinnen und Schachfreunde aus der gesamten Pfalz und aller Spielstärken treffen und ihre Spielstärke messen können.

3.) Es ist festzustellen, dass es immer schwieriger wird Funktionäre für den Schachsport zu gewinnen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ich bitte deshalb jede Schachspielerin und jeden Schachspieler zu überlegen und zu prüfen, ob sie oder er nicht Verantwortung im Verein oder in unserem Verband übernehmen kann. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den Schachsport und die Gesellschaft an sich.

4.) Aus dem Erweiterten Präsidium des Pfälzischen Schachbundes wird Schatzmeister Gregor Johann in diesem Jahr ausscheiden. Er hat über 22 Jahre die Kasse des Pfälzischen Schachbundes in hervorragender und vorbildlicher Art und Weise geführt. Der Pfälzische Schachbund verdankt ihm sehr viel. Gregor Johann hat sich große Verdienste um den Schachsport in der Pfalz erworben.

5.) Zum Schluss erlaube ich mir noch eine persönliche Bemerkung. Ich werde bei der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes noch einmal für das Amt des Präsidenten kandidieren. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung.

6.) Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes Roland Dübon, Dieter Hess, Jan Wilk, Gregor Johann, Klaus Kehrein und Manfred Lauer für ihre Unterstützung, Anregungen und Kritik. Mein Dank gilt auch den übrigen Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes für die stets gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für den Schachsport. Ohne sie alle hätten wir die Aufgaben im Jahr 2019 nicht bewältigen können.

Bernd Knöppel

Hagenbach, den 20. Dez. 2020

**Bericht für die Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes
am 14. März 2020 im Bürgerhaus 76373 Dudenhofen**

Im Jahr 2019 hatte ich den Präsidenten des PSB auf den beiden Vorstandssitzungen des Schachbundes Rheinland-Pfalz am 14. März und am 19. Oktober in Rheinböllen vertreten.

Auf der Oktobersitzung erklärte ich mich bereit, das Amt des Verantwortlichen für den Rheinland-Pfalz Teil der Rochade von Gregor Johann zu übernehmen. Gregor musste dies aus zeitlichen Gründen aufgeben und seit der Januar Rochade 2020 bin ich dafür zuständig.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen darum zu bitten, Berichte, Fotos, Turnierergebnisse und -ankündigungen etc., die zur Veröffentlichung in der Rochade gedacht sind, zukünftig an mich zu schicken.

Vom 28. bis 30. Juni fand in Annweiler der Rheinland-Pfalz-Tag 2019 statt. Das Präsidium des PSB hatte auf seiner Sitzung im Sommer 2018 beschlossen, sich daran zu beteiligen und ich wurde mit Planung und Organisation beauftragt.

Kurz zusammengefasst kann man sagen, die Teilnahme war ein Erfolg. Unsere Aktionen an diesen Tagen fanden Beachtung in der regionalen und überregionalen Presse, auch der SWR sendete in der Landesschau einen kurzen Bericht über unsere Aktivitäten. An erster Stelle stand hier der „Weltrekordversuch im Blindschach“ von Marc Lang, der gegen 15 Spieler simultan eine Schnellpartie a 15 Min. spielte, davon 14 gewann, eine remisierte und damit eine neue Bestmarke setzen konnte. Diese Veranstaltung fand viel Resonanz, aber auch die begleitenden Aktivitäten wie

- Ausstellen von Spiel- und Lernmaterial...
- Auslegen von Flyern und Informationsheften...
- Schachfiguren Suchrätsel, Wettbewerb: Wer baut am schnellsten das Schachbrett auf?
- Einfache Schachaufgaben lösen (Chipschach...)

(Die drei besten Löser erhielten in den Tagen nach der Veranstaltung je eine Urkunde und eine Spielgarnitur, der Beste zusätzlich einen Pokal)

- Schach spielen am Gartenschach u.v.m. wurden angenommen.

Leider war es während dieser drei Tage drückend heiß, so dass die Besucherzahlen insgesamt hinter den Erwartungen zurückblieben. Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die zugesagt hatte unseren Stand zu

besuchen, ließ sich kurzfristig entschuldigen, schickte aber ihren Staatssekretär vorbei, der sich übrigens als Schachspieler auswies und unsere Aufgaben alle lösen konnte.

Die Kosten hielten sich, dank eines Zuschusses des Sportbundes und einer Zahlung des SBRP in Grenzen.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern und Mitspielern für ihre Unterstützung danken. Es ließ sich zu Beginn etwas zäh an und erforderte mehrere Anschreiben bis die erforderliche Teilnehmerzahl gesichert war, dann wurden jedoch die Erwartungen übertroffen und es konnten sogar nicht mehr alle Interessierte mitspielen.

Ohne die Leistung aller schmälern zu wollen möchte ich einige Helfer hervorheben:

Dirk Hirse, der unermüdlich bemüht war Mitspieler für das Blindsimultan aufzutreiben und mir damit einige Sorgen genommen hatte

Johannes Denzer, der mit seinen beiden jugendlichen Helfern an allen Tagen vor Ort war und beim Aufbau und der Betreuung des Standes sehr viel Arbeit geleistet hat

Klaus Peter Thronicke, der viele Ideen beisteuerte und ganz besonders die Optik unseres Standes positiv beeinflusst hat

Und schließlich Bernd Kühn, der mir bei Planung und Durchführung eine große Hilfe war.

Ihnen allen an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank.

Ich wünsche dem PSB und seinen Vereinen ein erfolgreiches neues Jahrzehnt.

Roland Dübon (2. Vors. Pfälzischer Schachbund)

Bericht zur Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbundes

Schatzmeister Gregor Johann

Am Harzhübel 134, 67663 Kaiserslautern, Tel.: 0631/3115825, Email: gregor.johann@gmx.de

Liebe Schachfreunde,

die Rücklagen des Pfälzischen Schachbundes haben sich im Jahr 2019 erneut leicht erhöht. Hauptgründe hierfür sind hohe Bußgeldeinnahmen, Spenden, wenige Zuschussanträge und Einsparungen bei Verwaltungskosten.

Den Unterlagen zur Mitgliederversammlung liegen der **Haushaltsabschluss** 2019 und die **Haushaltspläne** für 2020 und 2021 sowie der **Kassenprüfbericht** bei. Im Folgenden Anmerkungen zu einigen Haushaltspositionen:

- Die **Geldbußen** sind weiter auf hohem Niveau.
- Es sind in 2019 nur wenige **Zuschussanträge** eingegangen. In allen Fällen erfolgte die maximal zulässige Bezuschussung, dennoch konnte der Haushaltsansatz nicht vollständig ausgeschöpft werden (Haushaltsposten A2110 für das Jahr 2019).
- Für das Jahr 2020 werden sich die **Landesmitteln** aufgrund der positiven Mitgliederentwicklung (auch aufgrund des Mehrfachspielrechts) leicht erhöhen (E2100).
- Die **Haushaltspläne** basieren auf den Mitgliederzahlen vom 1. Januar 2020.
- Die **Mitgliedsbeiträge** des DSB und des SBRP bleiben auch 2020 stabil.
- Für 2021 wurden Kosten für das Jubiläum 100 Jahre PSB eingeplant (A8100). Hierfür wird die **Jubiläumsrücklage** i.H.v. 4.000 EUR aufgelöst.
- Die Verwaltung der Einnahmen/Ausgaben für **Kaderschulungen** wurde in 2019 von der Schachjugend selbst durchgeführt. Der PSB zahlte zur Deckung der Kosten für die Lehrgänge einen Zuschuss i.H.v. gut 900 EUR (Haushaltsposten A2280). Dies entspricht den Kosten, die die Schachjugend für die Schulungen aufbringen musste.
- Es konnten weitere Sportbund-Zuschüsse an Teilnehmer der **C-Trainer-Ausbildung** weitergeleitet werden (Haushaltsposten E2120 / A2410).
- Der PSB war auf dem Rheinland-Pfalz-Tag aktiv (Weltrekord im Blindsimultan durch Marc Lang). Ein größerer Teil der Kosten konnte über Zuschüsse gedeckt werden (Haushaltsposten E2130 (660 EUR vom Sportbund), E4600 (200 EUR vom SBRP) und A8600).

Falls Sie Ihre Mitgliedsbeiträge zukünftig über **SEPA Lastschrift** bezahlen wollen, sprechen Sie mich bitte an. Ich sende Ihnen dann das entsprechende Formular zu.

Der **Sportbund Pfalz** hat die **Mindestmitgliedsbeiträge** am 1.1.2020 angehoben. Diese Beiträge sollten von allen Vereinen des Pfälzischen Schachbundes von ihren Mitgliedern erhoben werden. Nur Vereine, die diesen Beitrag von ihren Mitgliedern erheben, können Zuschüsse erhalten. Dies gilt auch für Zuschüsse, die der PSB z.B. für Spielmaterial vergibt. Der Mindestmitgliedsbeiträge betragen nun 4 EUR für jugendliche Mitglieder bzw. 6 EUR für Erwachsene.

Die meisten Vereine haben im zurückliegenden Jahr auf PSB-Ebene Mitgliedsbeiträge und Bußgelder pünktlich bezahlt. Das hat die Arbeit von Spielleitern und Schatzmeister sehr erleichtert. Hierfür meinen besten Dank.

Ebenso danke ich den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums und allen Vereinen für die angenehme Zusammenarbeit.

Mit der Mitgliederversammlung 2020 endet nach 22 Jahren meine Tätigkeit als Schatzmeister des Pfälzischen Schachbundes. Ich danke allen, die in dieser Zeit mit mir zusammengearbeitet und mich unterstützt haben. Besonders danke ich unserem Ehrenpräsidenten Klaus Kehrein, der mich 1998 für dieses Amt vorgeschlagen hat. Ohne seine Unterstützung mit Rat und Tat hätte ich das Amt nicht in dieser Weise ausüben können.

Ich freue mich, dass Sfr. Klaus Zachmann bereit ist, für dieses Amt zu kandidieren. Er ist seit vielen Jahren Schatzmeister des Wormser Schachvereins und ich bitte Sie, ihn durch Ihre Stimme bei der Wahl und dann auch im Amt zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Gregor Johann, Schatzmeister des PSB

In den Haushaltsunterlagen wurden folgende Abkürzungen verwendet:

HVA	Haushaltsvoranschlag
NHH	Nachtragshaushalt
HP	Haushaltsplan
DSB	Deutscher Schachbund
SBRP	Schachbund Rheinland-Pfalz
PSB	Pfälzischer Schachbund
PJEM	Pfalzjugend-Einzelmeisterschaft
Exxxx	Haushaltsposten bei den Einnahmen
Axxxx	Haushaltsposten bei den Ausgaben
Spb.	Sportbund Pfalz
LM	Landesmittel (Kosten werden durch Zuschüsse des Sportbundes finanziert)
BKW	Bezirksklasse West
TN	Teilnehmer

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019

Pfälzischer Schachbund e.V.
Gregor Johann, Schatzmeister
31. Dezember 2019

Bestand per Abschluss 31.12.2018	28.482,42
Zuzüglich Haben-Umsätze 2019	50.983,74
Zwischensumme	79.466,16
Abzüglich Soll-Umsätze 2019	47.864,48
Bestand zum 31.12.2019	31.601,68

Kontrolle: Bestand laut Nachweis

31.601,68

(davon freie Rücklage: 3.000,00 €
(Zufluss im Jahre 2007),
Jubiläumsrückstellung: 4.000,00 €
(Zufluss: 2010-2013 je 1.000 €))

Bestandsänderung:

3.119,26

Einnahmen	Voranschlag Soll	Ist 2019	+ / -
1000 Mitgliedsbeiträge	36.009,50	36.171,31	161,81
1100 Beiträge DSB	16.937,50	16.937,50	0,00
1200 Beiträge SBRP	10.272,00	10.272,00	0,00
1300 Beiträge PSB	8.800,00	8.961,81	161,81
2000 Sportbund Pfalz	8.299,25	9.522,44	1.223,19
2100 Schlüsselzuweisung (LM)	7.499,25	7.499,25	0,00
2110 Sondermittel (LM)	0,00	463,19	463,19
2120 Zuschuss für C-Trainer-Ausbildung	800,00	900,00	100,00
2130 Zuschüsse RLP-Tag	0,00	660,00	660,00
3000 Verwaltungseinnahmen	900,00	2.139,50	1.239,50
3100 Leihgebühr Spielmaterial	100,00	234,50	134,50
3200 Bußen	800,00	1.815,00	1.015,00
3400 Protestgebühren + erst. Verfahrenskosten	0,00	90,00	90,00
4000 Sonstige Einnahmen	2.650,00	3.150,49	500,49
4200 Zinsen	0,00	0,00	0,00
4300 Geldspenden	500,00	1.129,50	629,50
4400 Werbeeinnahmen (Saisonhefte, Homepage)	700,00	530,00	-170,00
4500 Erlös aus Verkauf v. Diplomsets	200,00	98,99	-101,01
4550 Startgelder Meisterturniere Schachkongress	1.000,00	1.000,00	0,00
4580 Eigenanteile Mitglieder Pfalz kader	0,00	0,00	0,00
4590 Teilnehmergebühren Ausbildung	250,00	0,00	-250,00
4600 Sonstiges	0,00	392,00	392,00
Gesamteinnahmen	47.858,75	50.983,74	3.124,99

Ausgaben		Voranschlag Soll	Ist 2019	+ / -
1000 Mitgliedsbeiträge		27.209,50	27.209,50	0,00
1100 Beiträge DSB		16.937,50	16.937,50	0,00
1200 Beiträge SBRP		10.272,00	10.272,00	0,00
2100 Direkte Vereinsförderung		2.250,00	1.050,00	-1.200,00
2110 Zuschüsse für Spielmaterial, Möbel, Literatur, u.a. (LM)		2.250,00	1.050,00	-1.200,00
2200 Förderung Schachjugend		7.050,00	5.955,90	-1.094,10
2200 Regelzuweisung		3.600,00	3.600,00	0,00
2205 Sonderzuschuss Einzelmeisterschaft (LM)		500,00	500,00	0,00
2210 Zweckgebundene Mittel für Direktförderung (LM)		750,00	750,00	0,00
2250 Auszahlung aus Fonds Jugendschach		500,00	0,00	-500,00
2260 Preis für Vereinsjugendarbeit		200,00	200,00	0,00
2280 Kaderschulungen (LM - Differenz zu E 4580)		1.500,00	905,90	-594,10
2300 Frauenschach		200,00	142,10	-57,90
2300 Regelzuweisung		200,00	142,10	-57,90
2400 Ausbildung		1.300,00	1.104,53	-195,47
2400 Regelzuweisung (LM)		500,00	204,53	-295,47
2410 Erstattung TN-Gebühren (Spb. Zuschuss)		800,00	900,00	100,00
2500 Seniorenschach		700,00	774,65	74,65
2500 Regelzuweisung		700,00	774,65	74,65
2600 Freizeit- und Breitenschach		150,00	0,00	-150,00
2600 Regelzuweisung		150,00	0,00	-150,00
2700 Problemschach		100,00	100,00	0,00
2700 Regelzuweisung		100,00	100,00	0,00
3600 Spielbetrieb		4.490,00	4.515,77	25,77
3600 Ausrichterzuschuss		1.600,00	1.600,00	0,00
3601 Übernahme Startgelder Jugend (Kongress)		100,00	50,00	-50,00
3610 Turnierleitung Kongress (LM)		1.200,00	1.304,70	104,70
3620 Preis Dähnepokal		90,00	90,00	0,00
3650 Preise Mannschaftsmeisterschaft (LM)		300,00	271,07	-28,93
3660 Preis "Schachsportler des Jahres"		200,00	200,00	0,00
3680 Weiterleitung Startgelder Kongress		1.000,00	1.000,00	0,00
4000 Gebühren		5,00	0,00	-5,00
4100 Bankgebühren		5,00	0,00	-5,00
5000 Verwaltungskosten		6.180,00	4.938,83	-1.241,17
5100 Tagungen / Mitgliederversammlungen / Reisekosten (LM)		1.700,00	1.604,28	-95,72
5102 Internetprovider, Büromaterial, Toner, Porto u.a. (LM)		1.700,00	774,49	-925,51
5103 Druckkosten		800,00	795,00	-5,00
5110 Mitgliederversammlung SBRP (LM)		300,00	45,00	-255,00
5120 Schiedsgerichtskosten + erst. Protestgebühren		50,00	20,00	-30,00
5130 Versicherungen (LM)		700,00	619,35	-80,65
5150 Weiterleitung Bußen Bezirksligen und BKW an Bezirke		200,00	704,40	504,40
5200 Abo Pfalzsport		30,00	30,00	0,00
5300 Ehrungen / Ehrenzeichen		350,00	266,31	-83,69
5500 Anschaffungen		250,00	80,00	-170,00
5700 Archivkosten		100,00	0,00	-100,00
8000 Sonstige Ausgaben		900,00	2.073,20	1.173,20
8500 Sonstiges		300,00	239,00	-61,00
8600 RLP-Tag		0,00	1.349,30	1.349,30
8700 Beitrag Verein Pfälz. Sportgeschichte		100,00	100,00	0,00
8900 Umsetzung Marketingkonzept "Pfalzmodell"		500,00	384,90	-115,10
Gesamtausgaben		50.534,50	47.864,48	-2.670,02

Kassenprüfungsbericht 2019

Die Kassenunterlagen des Pfälzischen Schachbundes e.V. für das Rechnungsjahr 2019 wurden am Freitag, 17. Januar 2020 durch die Kassenprüfer Mario Schliedermann (Niedermohr-Hütschenhausen) und Bernd Lang (Ramstein-Miesenbach) geprüft.

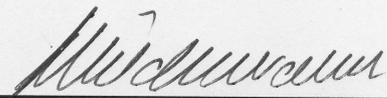
Ergebnis der Prüfung:

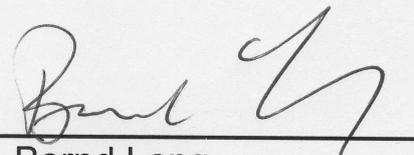
- Es gab keine Beanstandungen
 Es gab folgende Beanstandungen:

Bemerkungen:

Kasse vorsichtiger gefahrt

Miesenbach, 17. Januar 2020


Mario Schliedermann


Bernd Lang

Haushaltsplan 2020

Haushaltsplan 2021

Pfälzischer Schachbund e.V.

Gregor Johann, Schatzmeister

Stand: 17. Januar 2020

Einnahmen

	Ist 2019	HVA 2020	NHH 2020	HP 2021
1000 Mitgliedsbeiträge				
1100 Beiträge DSB	16.937,50	16.937,50	17.205,00	17.205,00
1200 Beiträge SBRP	10.272,00	10.272,00	10.433,00	10.433,00
1300 Beiträge PSB	8.961,81	8.800,00	8.926,40	8.926,40
	36.171,31	36.009,50	36.564,40	36.564,40
2000 Sportbund Pfalz				
2100 Schlüsselzuweisung	7.499,25	7.499,25	7.520,04	7.520,04
2110 Sondermittel	463,19	0,00	0,00	0,00
2120 Zuschuss für C-Trainer-Ausbildung	900,00	0,00	0,00	0,00
2130 Zuschüsse RLP-Tag	660,00	0,00	0,00	0,00
	9.522,44	7.499,25	7.520,04	7.520,04
3000 Verwaltungseinnahmen				
3100 Verleihung Spielmaterial	234,50	100,00	200,00	200,00
3200 Bußen	1.815,00	800,00	1.000,00	1.000,00
3400 Protestgebühren	90,00	0,00	0,00	0,00
	2.139,50	900,00	1.200,00	1.200,00
4000 Sonstige Einnahmen				
4200 Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
4300 Geldspenden	1.129,50	500,00	500,00	500,00
4400 Werbeeinnahmen Saisonhefte	530,00	700,00	500,00	500,00
4500 Erlös aus Verkauf v. Diplomsets	98,99	200,00	100,00	100,00
4550 Startgelder Kongress	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4590 Teilnehmergebühren Ausbildung	0,00	500,00	500,00	500,00
4600 Sonstiges	392,00	0,00	0,00	0,00
	3.150,49	2.900,00	2.600,00	2.600,00
Gesamteinnahmen	50.983,74	47.308,75	47.884,44	47.884,44

Ausgaben

	Ist 2019	HVA 2020	NHH 2020	HP 2021
1000 Mitgliedsbeiträge				
1100 Beiträge DSB	16.937,50	16.937,50	17.205,00	17.205,00
1200 Beiträge SBRP	10.272,00 27.209,50	10.272,00 27.209,50	10.433,00 27.638,00	10.433,00 27.638,00
2100 Direkte Vereinsförderung				
2110 Zuschüsse für Spielmaterial, u.a.	1.050,00 1.050,00	2.250,00 2.250,00	2.250,00 2.250,00	2.250,00 2.250,00
2200 Förderung Schachjugend				
2200 Regelzuweisung	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
2205 Sonderzuschuss PJEM	500,00	500,00	500,00	500,00
2210 Zweckgebundene Mittel	750,00	750,00	750,00	750,00
2250 Auszahlung Fonds Jugendschach	0,00	500,00	500,00	500,00
2260 Preis für Jugendarbeit	200,00	200,00	200,00	200,00
2280 Kostenzuschuss Kaderschulung an SJP	905,90 5.955,90	1.500,00 7.050,00	1.500,00 7.050,00	1.500,00 7.050,00
2300 Frauenschach				
2300 Regelzuweisung	142,10 142,10	200,00 200,00	300,00 300,00	300,00 300,00
2400 Ausbildung				
2400 Regelzuweisung	204,53	1.500,00	1.500,00	1.500,00
2410 Erstattung TN-Gebühren (Spb. Zuschuss)	900,00 1104,53	0,00 1500,00	0,00 1500,00	0,00 1500,00
2500 Seniorenschach				
2500 Regelzuweisung	774,65 774,65	700,00 700,00	800,00 800,00	800,00 800,00
2600 Freizeit- und Breitenschach				
2600 Regelzuweisung	0,00 0,00	150,00 150,00	150,00 150,00	150,00 150,00
2700 Problemschach				
2700 Regelzuweisung	100,00 100,00	100,00 100,00	100,00 100,00	100,00 100,00
3600 Spielbetrieb				
3600 Ausrichterzuschuss Kongress	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
3601 Übernahme Startgelder Jugend (Kongress)	50,00	100,00	100,00	100,00
3610 Turnierleitung Kongress	1.304,70	1.200,00	1.400,00	1.200,00
3620 Preis Dähnepokal	90,00	90,00	90,00	90,00
3650 Preise Mannschaftsmeisterschaft	271,07	300,00	300,00	300,00
3660 Preis "Schachsportler des Jahres"	200,00	200,00	200,00	200,00
3680 Weiterleitung Startgelder Kongress	1.000,00 4.515,77	1.000,00 4.490,00	1.000,00 4.690,00	1.000,00 4.490,00
Zwischensumme Ausgaben	40.852,45	43.649,50	44.478,00	44.278,00

	Ist 2019	HVA 2020	NHH 2020	HP 2021
Zwischensumme Ausgaben	<u>40.852,45</u>	<u>43.649,50</u>	<u>44.478,00</u>	<u>44.278,00</u>
4000 Gebühren				
4100 Bankgebühren	0,00 0,00	5,00 5,00	40,00 40,00	40,00 40,00
5000 Verwaltungskosten				
5100 Tagungen / Reisekosten	1.604,28	1.700,00	1.700,00	1.700,00
5102 Internetpr., Büromaterial, Toner, Porto u.a.	774,49	1.700,00	1.200,00	1.200,00
5103 Druckkosten	795,00	800,00	800,00	800,00
5110 Mitgliederversammlung SBRP	45,00	300,00	300,00	300,00
5120 Schiedsgerichtskosten	20,00	50,00	50,00	50,00
5130 Versicherungen	619,35	700,00	700,00	700,00
5150 Weiterleitung Bußen BZL	704,40	200,00	500,00	500,00
5200 Abo Pfalzsport	30,00	30,00	30,00	30,00
5300 Ehrungen / Ehrenzeichen	266,31	350,00	500,00	350,00
5500 Anschaffungen	80,00	250,00	250,00	250,00
5700 Archivkosten	0,00 4.938,83	100,00 6.180,00	100,00 6.130,00	100,00 5.980,00
8000 Sonstige Ausgaben				
8100 100 Jahre PSB (Aufl. Jubiläumsrücklage)	0,00	0,00	0,00	4.000,00
8500 Sonstiges	239,00	300,00	300,00	300,00
8600 RLP-Tag	1.349,30	0,00	0,00	0,00
8700 Beitrag Verein Pfälz. Sportgeschichte	100,00	100,00	50,00	50,00
8900 Umsetzung "Pfalzmodell"	384,90 2.073,20	500,00 900,00	500,00 850,00	500,00 4.850,00
Gesamtausgaben	<u>47.864,48</u>	<u>50.734,50</u>	<u>51.498,00</u>	<u>55.148,00</u>

Pfälzischer Schachbund e.V.

Mitglied im Sportbund Pfalz
und im Schachbund Rheinland-Pfalz



PSB • Gregor Johann • Am Harzhübel 134 • 67663 Kaiserslautern

**An die Mitgliederversammlung
des Pfälzischen Schachbundes e.V.**

Schatzmeister

Gregor Johann
Am Harzhübel 134
67663 Kaiserslautern

Tel.: 0631 3115825
E-Mail gregor.johann@gmx.de

Datum
22.01.2020

Antrag zur Bildung freier Rücklagen

Die Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbundes möge beschließen:

**Der Pfälzische Schachbund führt im Haushaltsjahr 2019 den freien Rücklagen weitere 2.500,00 € zu (§§ 62 Abs. 1 Nr. 3, 55 Abs. 1 Nr. 5 Abgabenordnung - AO).
Hiernach betragen die freien Rücklagen insgesamt 5.500,00 €.**

Begründung:

Der derzeit hohe Kassenbestand (Erhöhung im Jahr 2019 um rd. 4.800,00 € bei PSB, Schachjugend Pfalz und Bezirken zusammen) könnte zu Beanstandungen durch das Finanzamt im Rahmen der Prüfung der Gemeinnützigkeit führen (Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung). Freie Rücklagen können bei Bedarf und ohne nähere Begründung wieder aufgelöst werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Gregor Johann, Schatzmeister des Pfälzischen Schachbundes

Besuchen Sie den 89. Schachkongress vom 9. – 19.4.2020 in Waldmohr

Pfälzischer Schachbund e.V.
Präsident Bernd Knöppel
Vizepräsident Roland Dübon

www.pfaelzischer-schachbund.de
Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526
Steuernummer 27/659/02167 KII/3 (Finanzamt Ludwigshafen)

Stadtparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE81 5405 0110 0019 0025 75
SWIFT-BIC: MALADE51KLS

0640	Veranstaltung Jugendförderung	0,00 €	500,00 €		0,00 €	0,00 €	
0650	Restkosten SJRP-EM U10-U12 für 2018	0,00 €	300,00 €		0,00 €	127,00 €	
07	Offene Deutsche Einzelmeisterschaft	6.300,00 €	7.000,00 €	-700,00 €	7.473,00 €	7.839,63 €	-366,63 €
0710	Teilnehmerbeiträge	6.000,00 €	0,00 €		6.331,00 €	556,00 €	
0720	Zuschuss Sportbund Pfalz	300,00 €	0,00 €		1.134,00 €	0,00 €	
0730	Weiterleitung Zuschuss Sportbund Pfalz	0,00 €	0,00 €		0,00 €	702,00 €	
0740	Unterkunftskosten	0,00 €	6.000,00 €		8,00 €	5.691,00 €	
0750	Betreuerhonorare	0,00 €	360,00 €		0,00 €	360,00 €	
0760	Sonstiges	0,00 €	640,00 €		0,00 €	530,63 €	
08	Vorbereitungslehrgang zur SJRP-EM U10/12	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.920,00 €	1.643,20 €	276,80 €
0810	Teilnehmerbeiträge	900,00 €	0,00 €		1.740,00 €	0,00 €	
0820	Zuschuss Sportbund	100,00 €	0,00 €		180,00 €	0,00 €	
0830	Unterkunftskosten (inkl. Schwimmbad)	0,00 €	750,00 €		0,00 €	1.343,20 €	
0840	Betreuerhonorare	0,00 €	250,00 €		0,00 €	300,00 €	
0850	Sonstiges	0,00 €	0,00 €		13,50 €	13,50 €	
09	SJRP-EM U10/U12 Teilnahme	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.072,50 €	900,60 €	171,90 €
0910	Teilnehmerbeiträge	900,00 €	0,00 €		990,00 €	0,00 €	
0920	Zuschuss Sportbund	100,00 €	0,00 €		82,50 €	0,00 €	
0930	Kosten	0,00 €	1.000,00 €		0,00 €	900,60 €	
10	Schulschach	0,00 €	600,00 €	-600,00 €	0,00 €	766,32 €	-766,32 €
1010	Schulschachmeisterschaft	0,00 €	600,00 €		0,00 €	766,32 €	
11	Verwaltung	0,00 €	600,00 €	-600,00 €	0,00 €	258,96 €	-258,96 €
1110	Fahrtkosten	0,00 €	200,00 €		0,00 €	46,00 €	
1120	Sachkosten/Anschaffungen	0,00 €	250,00 €		0,00 €	110,41 €	
1130	Sitzungskosten	0,00 €	150,00 €		0,00 €	90,55 €	
1140	Kontogebühren	0,00 €	0,00 €		0,00 €	12,00 €	
12	Kadertraining	4.500,00 €	6.000,00 €	-1.500,00 €	6.195,20 €	7.320,70 €	-1.125,50 €
1210	Eigenbeteiligung	4.500,00 €	0,00 €		6.195,20 €	83,60 €	
1220	Kosten für Jugendherberge und Trainerhonorare	0,00 €	6.000,00 €		0,00 €	7.237,10 €	

Anmerkungen:

- Statt geplantem Abbau von 1.705 € wurde ein Überschuss von 1.520 € erwirtschaftet.
- Nicht abgerufen wurden die Breitensport-Zuschüsse (250 €), Teile des Sonderfonds (150 €). Sparsamkeit bei Verwaltungskosten (300 €).
- Es wurde ein nachträglicher und nicht eingepannter Zuschuss vom Sportbund Pfalz für die ODEM 2018 ausbezahlt (350 €)
- Hohe Teilnehmerzahl bei SJRP-EM (275 €). Dadurch hier auch deutlich erhöhte Umsätze.
- Eingepannte Kosten für Bus der Gemeinde Limburgerhof wurden nicht eringereicht (150 €)
- Veranstaltungen haben nicht stattgefunden, u.a. SJP- & RLP-Vereinsmeisterschaften (265 €) oder die Aktion Jugendförderung (500 €)
- Hohe Teilnehmerzahl bei PJEM 2020 mit Einnahmen bereits 2019. Kalkulatorischer Vermögensstand zeigt Mehrung von 626,52 € (ca. 850 € weniger), wobei hier die Einnahmen abgegrenzt sind.



Schachjugend Pfalz
im Pfälzischen Schachbund e.V.

Schatzmeister

Tobias Göttel
Brunnenstraße 24
71032 Böblingen

tgoettel9401@yahoo.de

Telefon: + 49 176 309 50631

Haushaltsplan 2020

Beschluss auf Jugendversammlung am 18.01.2020

Stand: 18.01.2020

Haushaltsplan 2020

Gesamtvolumen 32.270,00 € 32.270,00 € 0,00 €

		Einnahmen	Ausgaben	Differenz
01	Zuwendungen / Ausgaben (allgemein)	8.605,00 €	750,00 €	7.855,00 €
0110	Zuweisung PSB	3.600,00 €	0,00 €	
0120	Zweckgebundene Einnahmen (Zuschüsse)	750,00 €		
0130	Zweckgebundene Einnahmen (Pfalzmeisterschaft)	500,00 €		
0140	Zweckgebundene Einnahmen (Kadertraining)	1.200,00 €		
0150	Sonstige Einnahmen	100,00 €		
0160	Außerordentliche Erträge/Ausgaben	750,00 €	750,00 €	
0170	Zufluss aus Reserven	1.705,00 €		
02	Jugendförderung	0,00 €	3.000,00 €	-3.000,00 €
0210	Breitensport	0,00 €	250,00 €	
0220	Spitzensport (DJEM/DVMM/EM/WM)	0,00 €	1.200,00 €	
0230	Zuschuss zur Finanzierung der SJRP EM	0,00 €	1.100,00 €	
0240	RLP Vereinslandesmeisterschaften	0,00 €	150,00 €	
0250	Sonderfonds	0,00 €	250,00 €	
0260	Trainingsmaterial Kadertraining	0,00 €	50,00 €	
03	Einzelmeisterschaften U12-U18	7.170,00 €	8.120,00 €	-950,00 €
0310	Startgelder	6.500,00 €	0,00 €	
0320	Betreuerhonorare	0,00 €	250,00 €	
0330	Jugendherberge	0,00 €	7.320,00 €	
0340	Zuschuss Sportbund Pfalz	520,00 €	0,00 €	
0350	Partieformulare, Pokale, Urkunden	0,00 €	500,00 €	
0360	Sonstiges	150,00 €	50,00 €	
04	Sonstige Einzelmeisterschaften	250,00 €	250,00 €	0,00 €
0410	Einzelmeisterschaft U10	150,00 €	150,00 €	
0420	Blitzeinzelmeisterschaft	100,00 €	100,00 €	

05	Mannschaftsmeisterschaften	45,00 €	150,00 €	-105,00 €
0510	4er U12	15,00 €	50,00 €	
0520	4er U16	15,00 €	50,00 €	
0530	6er U20	15,00 €	50,00 €	
06	Sonstige Veranstaltungen	0,00 €	500,00 €	-500,00 €
0610	Veranstaltung Jugendförderung	0,00 €	500,00 €	
07	Offene Deutsche Einzelmeisterschaft	6.700,00 €	7.400,00 €	-700,00 €
0710	Teilnehmerbeiträge	6.000,00 €	0,00 €	
0720	Zuschuss Sportbund Pfalz	700,00 €	0,00 €	
0730	Weiterleitung Zuschuss Sportbund Pfalz	0,00 €	400,00 €	
0740	Unterkunftskosten	0,00 €	6.000,00 €	
0750	Betreuerhonorare	0,00 €	360,00 €	
0760	Sonstiges	0,00 €	640,00 €	
08	Vorbereitungslehrgang zur SJRP-EM U10/12	1.400,00 €	1.400,00 €	0,00 €
0810	Teilnehmerbeiträge	1.250,00 €	0,00 €	
0820	Zuschuss Sportbund	150,00 €	0,00 €	
0830	Unterkunftskosten (inkl. Schwimmbad)	0,00 €	1.100,00 €	
0840	Betreuerhonorare	0,00 €	300,00 €	
0850	Sonstiges	0,00 €	0,00 €	
09	SJRP-EM U10/U12 Teilnahme	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
0910	Teilnehmerbeiträge	900,00 €	0,00 €	
0920	Zuschuss Sportbund	100,00 €	0,00 €	
0930	Kosten	0,00 €	1.000,00 €	
10	Jugendmeisterschaften der Großregion	1.100,00 €	1.300,00 €	-200,00 €
1010	Teilnehmerbeiträge	1.000,00 €	0,00 €	
1020	Zuschuss Sportbund	100,00 €	0,00 €	
1030	Kosten	0,00 €	1.300,00 €	
11	Schulschach	0,00 €	600,00 €	-600,00 €
1110	Schulschachmeisterschaft	0,00 €	600,00 €	
12	Verwaltung	0,00 €	600,00 €	-600,00 €
1210	Fahrtkosten	0,00 €	200,00 €	
1220	Sachkosten/Anschaffungen	0,00 €	250,00 €	
1230	Sitzungskosten	0,00 €	150,00 €	
1240	Kontogebühren	0,00 €	72,00 €	
13	Kadertraining	6.000,00 €	7.200,00 €	-1.200,00 €
1310	Eigenbeteiligung	6.000,00 €	0,00 €	
1320	Kosten für Jugendherberge und Trainerhonorare	0,00 €	7.200,00 €	

Pfälzischer Schachbund e.V.

Mitglied im Sportbund Pfalz und im Schachbund Rheinland-Pfalz



Materialliste Stand 01.01.2020

Schachbretter				123
	Planen		123	
Schachfiguren				135
	Kunststofffiguren	Sätze in Säckchen	135	
	Kunststofffiguren	Einzelstücke im Beutel		
Schachuhren				151
	Turnieruhren	DGT2010	46	
	Turnieruhren	Garde	10	
	Turnieruhren	Jerger	95	
	Turnieruhren	DGT2010 defekt	4	
Aufbewahrung				27
	Uhrenkoffer	Jerger	10	
	Uhrenkoffer	DGT 2010 Metall	3	
	Uhrenkoffer	DGT2010 Holz	3	
	Uhrenkoffer	Garde	1	
	Rollkontainer	groß blau	4	
	Rollkontainer	klein blau	3	
	Lagerboxen	(2x Kuststoff, 1x Blech)	3	
Fahnen / Banner				16
	Banner		2	
	Fahne Pfalz		1	
	Tischfahne Deutschland		10	
	Banner PSB	klein 60x90 (Rednerpult)	1	
	Banner PSB	groß 100x200	2	
	Banner schmal		1	
Organisationmaterial				
	Namensschildträger		240	
	Schreibunterlagen		370	
	Brettnummern Aufsteller Holz		64	
	Wegweiser / Aushänge / Schilder		130	
	Stempel Schachbrett 7x7 mit Figuren und Kissen		1	
	Mikrofonanlage mit Lautsprecher und ANschlußkabel		1	Bei Jan Wilk
	Lautsprecher Micro mit Box und Ständer		1	Bei Jan Wilk

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Wieder ist ein Jahr vorüber und wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren. Für mich geht auf der Mitgliederversammlung im März das erste Jahr meiner Amtszeit als Landesspielleiter zu Ende.

Im vergangenen Jahr konnte ich einiges an Erfahrungen sammeln und dank der Unterstützung vieler Schachfreunde einiges dazulernen, dafür möchte ich mich herzlichst bedanken.

Die Mannschaftskämpfe liefen bisher überwiegend ohne Probleme und auch bei den Einzeltournieren gibt es keine großen Überraschungen.

Trotzdem gibt es einige Punkte, die schon auf der Sitzung des erweiterten Präsidiums angesprochen wurden und die im kommenden Jahr behandelt werden müssen.

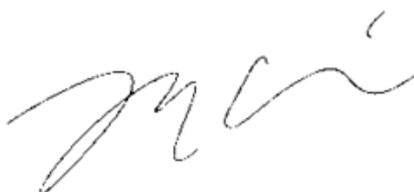
Zum einen hat sich schon auf der letzten Mitgliederversammlung gezeigt, dass der Schachkongress in seiner jetzigen Form nicht weiter bestehen kann. Aus diesem Grund wurde auf der letzten Sitzung des erweiterten Präsidiums eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Thema befassen soll.

Auf die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe werde ich später genauer eingehen.

Ebenso sind mir über die vergangenen Monate manche Ideen und Vorschläge angeraten worden, die ich gerne im Spielausschuss diskutieren möchte. Dazu gehe ich später ebenfalls genauer ein.

Zum Abschluss wünsche ich allen Schachfreunden ein erfolgreiches neues Schachjahr, viel Glück und Gesundheit.

Rülzheim 22.01.20



Jan Wilk, Landesspielleiter Pfalz

Schachkongress Arbeitsgruppe

Wie schon erwähnt wurde auf der letzten Sitzung des erweiterten Präsidiums eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit folgenden Punkten befasst:

Zu den Hauptpunkten gehörten:

- Der Spieltermin des Kongresses kollidiert mit denen der PSJ
- Die Teilnehmerzahlen sinken seit Jahren stetig.
- Die Ausrichtung des Kongresses ist unattraktiv und kostenaufwendig.

Diese und weitere Themen gilt es zu bearbeiten und eine Lösung zu finden.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe hat bereits stattgefunden. Das Protokoll des Treffens ist angehängt. Geplant ist auf der Mitgliederversammlung im März ein Konzept vorstellen zu können, damit wir möglichst früh die jeweiligen Punkte umsetzen können.

Mannschaftsspielbetrieb

1.Pfalzliga

In der 1.Pfalzliga steht momentan (Stand 7 Runde) der SC Niederkirchen mit 11 MP und 24 BP an der Spitze. Die Verfolger sind der SV Worms und der SC Niedermohr-Hütschenhausen, jeweils mit 9 MP.

Die zentrale Endrunde findet im Rathaus Niedermohr, Schulstr. 11, 66879 Niedermohr statt. Das ist nicht das übliche Spiellokal des SC Niedermohr-Hütschenhausen!

2.Pfalzliga West

Der SC Thallichtenberg führt (Stand 7.Runde) mit 13 MP vor dem SC Ramstein-Miesenbach mit 11 MP.

Die zentrale Endrunde findet um 10.00 Uhr in der Sporthalle Miesenbach, Am Kiefernkopf 20 in 66877 Ramstein-Miesenbach statt.

2.Pfalzliga Ost

Mit 12 MP führt der SK Altrip (Stand 7.Runde) auf dem zweiten Platz befindet sich die SG Speyer-Schwegenheim mit 11 MP.

Für die zentrale Endrunde hat sich kein Ausrichter beworben.

Bezirksliga West

Auf dem ersten Platz befindet sich die SG Kaiserslautern dicht gefolgt vom SK Erfenbach mit gleich viel Mannschaftspunkten aber sechs Brettpunkten weniger (Stand 5.Runde).

Die zentrale Endrunde wird am 29.03.2020 im Bürgerhaus Dittweiler stattfinden.

Seniorenliga, Bezirksligen Süd-Ost und Nord-Ost

Die Seniorenliga wird von Klemens Ranker, die Bezirksliga Süd-Ost von Klaus-Peter Thronicke und die Bezirksliga Nord-Ost von Roland Schmitt geleitet, bei denen ich mich an dieser Stelle nochmal bedanken möchte.

Einzelbetrieb

Schachkongress 2020

Der Schachkongress 2020 findet vom 09.04.2020 bis zum 19.04.2020 in der Kultur- und Festhalle, Bahnhofstraße 57b, 66914 Waldmohr statt.

Es freut mich mitteilen zu können, dass der SV Kohlbachtal inzwischen einige Sponsoren aufreiben konnte wodurch die Startgelder des Kongresses nicht angepasst werden müssen.

Blitz Einzel- und Schnellschachmeisterschaft 2020

Da 2020 die Meisterschaften auf Rheinland-Pfalz Ebene schon sehr früh stattfinden, werden 2020 einmalig die Blitz- und Schnellschachmeisterschaften vorverlegt.

Die Ausrichtung der beiden Turniere hat dankenswerter Weise ebenfalls den SV Kohlbachthal übernommen.

Gespielt wird am 15.02.2020 im Bürgerhaus in Dittweiler.

Dähnepokal 2020

Der Dähnepokal 2020 wird wie im letzten Jahr vom SC Niedermohr-Hütschenhausen ausgetragen. Genauere Informationen folgen mit der Einladung.

Bericht für die Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbund e.V.

Geschäftsführer Manfred Lauer

Habsburgerstr. 23, 67 752 Wolfstein, manfred.lauer@schachkongress2017.de

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

seit der letzten Mitgliederversammlung habe ich an Sitzungen des Erweiterten Präsidiums teilgenommen und Protokoll geführt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung in Dittweiler habe ich auf der Homepage des Pfälzischen Schachbundes veröffentlicht, ebenso geänderte Ordnungen.

Zu meinen Aufgaben gehörte auch, Einladungen, Informationen und Protokolle per E-Mail bzw. per Post zu versenden und die vorbereitenden Arbeiten für die Mitgliederversammlung.

Auch erstelle und versende ich die Geburtstagskarten für unsere Jubilare. Franz Pachl, Referent für Problemschach, hat mir dafür wieder ein neues Schachproblem zur Verfügung gestellt.

Weiter habe ich Bauern-/Springerdiplomsets des Brackeler Schachlehrgangs versendet. Diese können Sie bei mir zu einem Sonderpreis bestellen. Der Pfälzische Schachbund unterstützt die Vereine mit den Diplomsets, bestehend aus Lehrheft, Prüfungsbogen und Urkunde, in ihrem Engagement für die Jugendarbeit, indem er diese Sets zum Preis von nur 1 EUR/Set plus Versandkosten abgibt.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lauer





SCHACHJUGEND PFALZ

IM PFÄLZISCHEN SCHACHBUND E. V.

SJP, Christian Plitzko, Waldgasse 6, 67098 Bad Dürkheim

1. Vorsitzender

Christian Plitzko
Waldgasse 6
67098 Bad Dürkheim
Email: Christian.Plitzko@web.de
Tel: 06322 654 81

12.01.2020

Bericht für die Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbunds e.V.

Pfalzmeisterschaften 2020 U12 – U18 (PJEM)

Zeitraum: 02.01. bis 06.01.2020

Spiel- und Übernachtungsort: Jugendhaus St. Christophorus, Bad Dürkheim

Die Aufsichtspflicht übernahm die Schachjugend. Das Übernachten von Eltern ist nicht möglich und auch nicht erwünscht.
Betreuer/Schiedsrichter: Jörn Lenhardt, Estelle Morio, Simon Frohnhäuser, Pascal Laag und ich.

Die Turnerleitung hatte Tobias Faulhaber inne.

Es haben 71 Kinder und Jugendliche im Alter vom 8-17 Jahren teilgenommen. Bis auf 2 Teilnehmer haben alle vor Ort übernachtet und damit das Jugendhaus fast an seine Grenzen gebracht. Wie jedes Jahr waren in der Altersklasse U12 wieder einige U10er am Start. Wir möchten so Talente bereits frühzeitig fördern und geben Ihnen die Möglichkeit erste wichtige Erfahrungen im Turnierschach zu sammeln.

Der Organisationsbeitrag (130 €) wurde leicht erhöht. Für Geschwisterkinder ist ein Rabatt vorgesehen Er ist nicht kostendeckend. Die übrigen Kosten werden von der Schachjugend und vom PSB getragen.

Der Grillabend wurde von den Eltern gut angenommen. Es kamen 27 Eltern hinzu.

Die Ergebnisse wurden unter www.schachjugend-pfalz.de veröffentlicht.

Pfalzmeisterschaft U10 2019

Die Meisterschaft fand in Frankenthal statt. Mit 40 Kindern war es eine Rekordbeteiligung. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Es nahmen 29 Kinder teil. Zeitgleich findet auch immer die Jugendversammlung statt. Leider ist neben den Vorstandsmitgliedern immer nur sehr wenige Vereinsvertreter an der Versammlung teil.

Pfalzmeister 2019:

U10	Cassian Trenkelbach	U10w	Alana Dzutseva
U12	Michael Schreidl	U12w	Jennifer Kern
U14	Hannes Jensen	U14w	Gaya Sarian
U16	Niklas Leyendecker	U16w	Katharina Bohrer
U18	Niklas Thumm	U18w	Katharina Syrov

Rheinland-Pfalzmeisterschaften 2019

Auch hier war ich als Hauptverantwortlicher Betreuer vor Ort (JH Bad Ems).

Folgende Einzeltitle gingen in die Pfalz:

U14 - David Musiolik
U16w - Helena Dietz

Diese Spieler waren auch für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) qualifiziert.

Zusätzlich konnten sich auch Michael Schreidl (U12) und Melanie Wille (U12w) für die DJEM qualifizieren. Julius Muckle (U18) und Lucas Foerster-Yialamas (U12) erhielten einen Freiplatz.

Jugendsprecher:

Am 03.01.2019 wählten die Teilnehmer der Pfalzmeisterschaft ihren Jugendsprecher: Pascal Laag. Als Stellvertreterin wurde Andre Bold gewählt.

Am 03.01.2020 wurde Andre Bold zum neuen Jugendsprecher gewählt. Sein Stellvertreter ist Pascal Laag.

Vorbereitungslehrgang U10 & U12:

Der Vorbereitungslehrgang erfreute sich erneut guten Zuspruchs. Es haben 18 Kinder teilgenommen. Die Kinder wurden von Wolfgang Appel, Ludwig Peetz und mir betreut. Wie immer stand am Samstagabend auch wieder ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm.

Gemeinsame Teilnahme an der Rheinland-Pfalzmeisterschaft

Die Schachjugend hat wieder eine gemeinsame Anreise zur SJRP EM U10+U12 (Lahnstein) angeboten. Es haben 11 Kinder teilgenommen. Betreut wurden die Kinder von Ludwig Peetz, Wolfgang Appel und mir.

Deutsche Meisterschaften 2019

Die Schachjugend organisierte die Teilnahme an den offenen Deutschen Jugendmeisterschaften U25.

An der Meisterschaft nehmen Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 25, und mit einer Spielstärke von 800-2300 DWZ teil. Es wird mittlerweile in drei Gruppen gespielt. Über die SJ Pfalz nahmen 13 Kinder und Jugendliche das Angebot wahr, davon war einer aus anderen Regionalverbänden.

Herausragend das Ergebnis von Lucas Foerster-Yialamas. Er wurde **Deutscher Jugendmeister U12**.

Leider spielt er seit Sommer 2019 für die Schachjugend Hessen, da die Familie verzogen ist.

Super war auch das Ergebnis von Sebastian Knerr. Er holte sich völlig überraschend die Vizemeisterschaft im B-Turnier der Juniorenmeisterschaft.

Die Teilnehmer wurden von Wolfgang Appel und mir in Willingen betreut. Die Meisterschaft wächst und wächst. Es nahmen insgesamt über **700** Kinder und Jugendliche teil. Die Ausrichtung, Unterkunft und die Spielbedingungen sind in Willingen hervorragend.

Ergebnisse der Pfälzer (auch regulär) bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft:

Deutsche Jugend Einzelmeisterschaft 2019 in Willingen (Sauerland)

Altersklassen U10 - U18 m/w & U25

Offizielle Trainer/Betreuer: FM. A. Dubkov, Arkadi Syrov, GM S.Galdunts, L.Peetz;

ODEM: Wolfgang Appel & Christian Plitzko

Spieler Spielerinnen		AK	Punkte	Platz
Wille	Melanie	U12w	2,5	38.
Schreidl	Michael	U12	2,5	54.
Foerster-Yilamaz	Lucas	U12	7,5	1
Musiolik	David	U14	5,5	7.
Dietz	Helena	U16w	2,5	25.
Muckle	Julius	U18	4,5	14.
Chromey	Tamir	ODEM B	5,0	48.
Heß	Wadim	ODEM B	3,0	103
Knerr	Sebastian	ODEM B	7,5	2.
Kovac	Linda	ODEM B	3,5	91.

Laag	Pascal	ODEM B	5,0	42.
Sarian	Gaya	ODEM B	1,5	118.
Schneble	Milan	ODEM B	2,0	114.
Thumm	Felix	ODEM B	4,5	54.
Thumm	Niklas	ODEM B	5,0	39.
Heß	Maxim	ODEM C	2,5	61.
Keuper	David	ODEM C	4,5	36.
Laag	Elena	ODEM C	3,0	59.
Schwarz	David	ODEM C	4,0	44.

Auch für 2020 plant die Schachjugend wieder eine gemeinsame Teilnahme an der offenen Deutschen Meisterschaft. Die Einladung ist bereits unter www.schachjugend-pfalz.de veröffentlicht.

An den Deutschen Vereinsmeisterschaften 2019 nahm der SK Frankenthal (4er U16) teil.

Zur Mannschaft der SJ Rheinland-Pfalz, die an der Deutschen Ländermeisterschaft teilgenommen hat, gehörten Julius Muckle und David Musiolik. Die Mannschaft erreichte den 11. Platz.

Die Deutsche Schachjugend hat eine sehr gute Internetseite. Auf dieser werden zeitnah Ergebnisse und Partien veröffentlicht. Gerade zu der Einzelmeisterschaft gibt es auch viele Einblicke zum Drumherum: <https://www.deutsche-schachjugend.de> bzw. www.dem2019.de.

Pfalzkader:

2019 haben 39 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren an den 5 Lehrgängen teilgenommen. Die Teilnehmer sind in 3 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird von 2 Trainern betreut. Die Trainer waren

A-Gruppe: Nico Kopp, Arkadi Syrov

B-Gruppe: Fabian Mäurer, Johannes Denzer

C-Gruppe: Ludwig Peetz, Christian Plitzko

Landeskader:

Mitglied im Landeskader sind David Schaser (D1/2), Milan Schneble (D1/2), Helena Dietz (D3), Michael Schreidl (D3, zukünftig D4), David Musiolik (D4), Thomas Mühlpfordt (D4), Niklas Leyendecker (D4) und Ibrahim Halabi (D4). David Musiolik erhält zusätzlich Mentorentaining.

Zuschüsse 2019

An Spitzensportzuschüssen hat der Vorstand für den Spitzensport & Breitensport 1.300 € (Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Zwischenrunde DVM, RLP VM) festgesetzt.

Die Teilnehmer (1.-3. Platz PJEM) an den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften U12-18 haben ebenfalls Zuschüsse für die Finanzierung der Landesmeisterschaft in Höhe von 1.300 Euro erhalten. Insgesamt wurden 2.600 Euro ausgeschüttet. Das sind 59 % des Etats der Schachjugend.

Aufgrund der Ferien ist es uns zumindest 2021 und 2022 nicht möglich die Pfalzmeisterschaften U12-U18 zu den gewohnten Terminen durchzuführen. Wir spielen daher bereits vom 18.-22.12.2020 die Meisterschaft 2021 und die Meisterschaft 2022 wird in den Winterferien 2022 stattfinden.

Die Termine der Schachjugend findest du auf www.schachjugend-pfalz.de

Für Fragen zum Bericht stehe ich gerne zur Verfügung.

Christian Plitzko

Klaus Zachmann
Römerstr. 14
67583 Guntersblum

klaus.zachmann@t-online.de

0172 – 314 5644

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,
auf der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes am 09.03.2019 habe ich mich mangels anderer Kandidaten bereit erklärt das Amt des

- **Referenten für Frauenschach**

anzunehmen.

Mir war bereits bei der Vorbereitung zur Mitgliederversammlung aufgefallen, dass dieses Amt seit 2016 nicht mehr besetzt war. Deshalb hatte ich mir vorgenommen dieses Amt bei einer weiteren Vakanz anzunehmen. Bevor dieses Amt weiterhin unbesetzt bleibt, möchte ich mal sehen was man daraus machen kann. Aus heutiger Sicht kann ich schon jetzt sagen, das war eine richtige Entscheidung.

Der Geschäftsordnung des PSB habe ich folgende Aufgabenstellung entnommen:

1. Der Referent für Frauenschach vertritt die Interessen der weiblichen Mitglieder des PSB,
2. kann eigene Frauenturniere durchführen und
3. hält zur Förderung des Frauenschachs in der Pfalz enge Verbindung mit dem Frauenreferenten des SBRP und des DSB.
4. Er unterbreitet dem Erweiterten Präsidium und der Mitgliederversammlung geeignete Vorschläge zur Ausweitung des Frauenschachs auf Pfalzebene.

Des Weiteren habe ich mir die Historie der Amtsbesetzungen betrachtet ...

Klaus Zachmann	2019 - 2020 (aktuell geplant)
Unbesetzt	2016 - 2019
Insgesamt 11 Vorgänger (7 Frauen und 11 Männer)	1986 - 2016

... und den Protokollen entnommen was bisher berichtet wurde.

Damit habe ich bezüglich der Historie und der Aufgabenstellung für dieses Amt einen Überblick erhalten und gleichzeitig die Grundlage für die Zukunftspläne geschaffen.

Bezüglich Frauenschach habe ich auf der [PSB-Homepage](#) eigene Bereiche unter den Hauptmenüs [Spielbetrieb](#), [Nachrichten](#) und [Links](#) angelegt und werde diese weiterhin pflegen und ausgestalten.

Bezüglich der Einzelmeisterschaften der Frauen beim [Pfälzischen Schachkongress](#) habe ich Gespräche mit Jan Wilk und einigen Schachspielerinnen geführt und Analysen angefertigt. Ich gehe davon aus, dass wir da einiges verbessern können.

Was die weitere Ausrichtung von Frauenschachturnieren in der Pfalz angeht, so habe ich hierzu mit [Frau Dr. Sanja Perovic-Ottstadt \(Referentin für Frauenschach beim SBRP\)](#) Kontakt aufgenommen. Dadurch kam ich auch zu der Ehre, dass ich ihr bei der Aufstellung der SBRP-Frauenmannschaft für die [Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Frauen \(LV\) 2019](#) behilflich sein konnte. Dies war nicht besonders einfach, weil am selben verlängerten Wochenende das [RLP-Open](#) in Weilerbach ausgerichtet wird, wo auch pfälzische Damen als Spielerin und Schiedsrichterin beteiligt sind und nur noch knapp 2 Wochen Zeit bis zum Turnierbeginn waren. Dennoch, nach 2 Tagen intensiver Kommunikation war es geschafft, die SBRP-Frauenmannschaft konnte von 2 Pfälzerinnen unterstützt werden. Mit Gregor Johann habe ich wegen der Terminüberschneidung auch Kontakt aufgenommen. Das Problem ist wohl, dass man bei beiden Turnieren auf das verlängerte Wochenende setzt. Ob man das entzerren kann, kann ich momentan schlecht beurteilen. Was aber sicher geht ist, dass man die Frauenmannschaft zeitlich früher aufstellen kann. Das werde ich auf jeden Fall für Februar 2020 angehen, bzw. rechtzeitig proaktiv meine Unterstützung anbieten.

In 2019 hatte ich noch zwei weitere Projekte durchgeführt.

Projekt 1: Mädchen- und Frauenkongress in Weimar

[Mädchen- und Frauenkongress in Weimar von DSB und DSJ](#)

Da die Frauenreferentin für Frauenschach zu diesem Termin verhindert war, bin ich eingesprungen und habe mir das intensiv angeschaut. Dort habe ich dann unter anderem auch [Jörg Schulz](#) von der DSJ und Frau [Olga Birkholz](#) vom DSB-Präsidium kennengelernt.

Die Vorträge waren fast alle hochinteressant, aber leider habe ich bis heute noch nicht die gezeigten Unterlagen erhalten. Ich hatte mir zwar einige Notizen gemacht, aber eben mit der Erwartung, dass die gezeigten Powerpoint-Folien zeitnah nachgereicht werden, so wie dies auch im letzten Jahr der Fall war [Link \(die Folien sind ganz unten verlinkt\)](#).

Bei erneuter Nachfrage hat man mir mitgeteilt, dass die Infobroschüre mit den Anlagen bis Ende des Jahres fertig sein soll und die Verzögerung auch durch die aktuellen Geschehnisse im Bereich DSJ/DSB hervorgerufen wurden. Sehr interessant ist das Beispiel von den [Karlsruher SF 1853](#), die einen Mädchen/Frauenanteil von über 25 % durch gezielte Vereinsarbeit erreicht haben. Weitere Details kann ich berichten, wenn ich die Unterlagen habe. Interessierte können sich bis dahin auf deren [Homepage speziell im Frauenbereich](#) umschauen.

Projekt 2: Frauenschachturniere in der Pfalz

[Offene Rheinland-Pfalz-Frauen-Einzelmeisterschaft vom 15.-17.11.2019](#)

Wie allgemein bekannt, führen die Frauenturniere, zumindest in Rheinland-Pfalz, eher ein Schattendasein und sind kaum sichtbar. Fünf Frauen in vier unterschiedlichen Gruppen beim PSB-Kongress und fünf Frauen bei den Einzelmeisterschaften im Rheinland, das sind jetzt sicher keine Highlights.

Im beiliegenden Bericht habe ich einmal die Historie im Frauenschach auf Landesebene dargestellt.

Von daher war das [Frauenturnier 2019 in Worms](#) ein echtes Highlight und ist bislang unübertroffen, selbst wenn man weit in die Vergangenheit zurück geht. Aus der Pfalz konnten wir 11 Spielerinnen motivieren in Worms mitzuspielen und sogar eine Spielerin aus Kiel hat den Weg nach Worms gefunden. Aus Rheinhessen kamen nur drei Spielerinnen und aus dem Rheinland nur eine, allerdings spielstark, also insgesamt 17 Spielerinnen. Folgerichtig konnte sich auch eine Pfälzerin gegen starke Konkurrenz als Landesmeisterin durchsetzen. Lena Mader ist unsere neue Landesmeisterin, die pfälzische Krone hatte Sie sich ja schon vorher beim Pfälzischen Schachkongress in Birkenfeld erkämpfen können, allerdings auch nur im Fernduell, weil die anderen Frauen in andere Turniere eingeteilt wurden.

Was die weitere Ausrichtung von Frauenschachturnieren in der Pfalz angeht, so habe ich mit [Frau Dr. Sanja Perovic-Ottstadt \(Referentin für Frauenschach beim SBRP\)](#) bereits abgestimmt, dass die nächste Frauenlandesmeisterschaft wieder in Worms ausgerichtet wird. Der Termin steht auch schon fest, vom 26.-28.06.2020, also in der hellen Jahreszeit. Aktuell sind wir mit der Klärungsphase fast fertig und das neue Konzept wird noch vor unserer Mitgliederversammlung vorgestellt werden können.

Das Frauen-Turnier in Worms hat aber ganz klar gezeigt, wenn ein reines Frauenturnier ausgeschrieben und durchgeführt wird, dann kommen die Frauen auch, wenn die übrigen Rahmenbedingungen auch passen. Die schon ohnehin gute Anzahl an Teilnehmerinnen, wollen wir in diesem Jahr übertreffen. Mal sehen ob uns das gelingt oder die dunkle Jahreszeit doch besser ist.

Und zum Schluss möchte ich noch auf die Weiterführung dieses Amtes eingehen (Referent für Frauenschach). Wie den meisten Vereinsvertretern bekannt sein dürfte, hat unser Gregor Johann seit Sommer letzten Jahres das Amt des [Bundesturnierdirektors](#) im DSB übernommen, weshalb er um Entlastung an anderer Stelle gebeten hat. Dies betrifft auch das Amt des Schatzmeisters im PSB. Daraufhin habe ich Bernd Knöppel und Gregor Johann kontaktiert und meine Unterstützung angeboten. Zwischenzeitlich haben wir schon viele Informationen ausgetauscht, die für die Kassenführung im PSB wichtig sind. Da ich nun auf unserer Mitgliederversammlung für das Amt des Schatzmeisters im PSB kandidieren werden, muss und will ich ein Amt im erweiterten Präsidium abgeben, weshalb ich für das Amt des Referenten für Frauenschach im PSB ab März nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Auf der erweiterten PSB-Präsidiumssitzung im Dezember 2019 hatten wir abgestimmt, das Frauenschachamt nach Möglichkeit durch eine Frau zu besetzen und ich mich um eine Nachfolgerin bemühen werde. Bereits nach meiner zweiten Anfrage und etwas Aufklärungsarbeit bezüglich der Aufgabenstellung in diesem Amt habe ich eine zustimmende Antwort von Frau Astrid Guckes-Boos erhalten.

Frau Astrid Guckes-Boos hat nicht nur bei der letzten Landes-Frauenmeisterschaft in Worms mitgespielt, sondern zuvor auch noch die SBRP-Mannschaft in Braunfels unterstützt.

Neben der Turnierteilnahme in Worms, war sie natürlich auch bezüglich der Ausrichtung bei der Landes-Frauenmeisterschaft involviert.

Davor war sie jahrelang erfolgreich im Wormser Präsidium als Elternsprecherin unserer Schachjugend tätig.

Des Weiteren hat Sie als Mannschaftsführerin auch bei den Verbandsspielen zusätzlich zu dem Schachspielen eine aktive Rolle übernommen.

Bericht zur Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbundes

Frauenschach

<https://pfaelzischer-schachbund.de/psb/>

Mit Frau Astrid Guckes-Boos bin ich die Aktivitäten im Bereich Frauenschach der letzten 10 Monate durchgegangen. Sie würde dieses Amt ohne Abstriche so fortführen wollen. Die 3 Jahre davor war dieses Amt bekanntlich unbesetzt und nach meiner Kenntnis ohne Aktivität.

Von daher schlage ich Frau Astrid Guckes-Boos als Kandidatin für das Amt der Referentin für Frauenschach im Pfälzischen Schachbund vor.

Selbstverständlich stehe ich als Ratgeber weiterhin zur Verfügung, mir ist nur wichtig, dass ich von der Hauptarbeit in diesem Amt entlastet werde und mich hauptsächlich um das Internet und die Kassenführung kümmern kann.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Zachmann

Klemens Ranker
Referent für Seniorenschach

66862 Kindsbach, den 24.01.2020
Kaiserstraße 13
Tel. 06371/13930
e-Mail: ranker.kl@freenet.de

Tätigkeitsbericht

Die Seniorenmannschaftsmeisterschaft 2018/2019 wurde wie üblich in Neustadt abgeschlossen. Der Titel ging an Frankenthal vor LU 1912 und Pirmasens. Auf Rheinland-Pfalzebene siegte der Vertreter des Rheinlandes SC Heimbach-Weis/Neuwied.

Das Seniorenturnier beim Schachkongress in Birkenfeld war – wohl auf Grund der verkehrungünstigen Lage - etwas schwächer besucht und sah nach spannendem Verlauf Joachim Hiller als Sieger, der auch den Nestorenpreis gewann.

Einen Negativ-Rekord gab es bei den offenen Schnellschachmeisterschaften in Frankenthal (8Teilnehmer). Die ersten beiden Plätze gingen an 2 Badener Schachfreunde Fedor Dushatzkiy und Gisbert Dickel. Bester Pfälzer wurde Udo Loos auf Rang 3. Bei der geringen Teilnehmerzahl stellt sich die Frage, ob das Turnier weitergeführt werden soll.

Die Seniorenmeisterschaften Rheinland-Pfalz im Seniorenstift des GDA in Neustadt – betreut von Mitgliedern des PSB – wurden allseits gelobt. Bester Pfälzer wurde Peter Kargoll auf Rang 6. Leider kann das Turnier in Neustadt nicht weitergeführt werden. Es findet 2020 in Altenkirchen statt. Trotz der weiteren Fahrt, der Westerwald ist eine Reise wert.

Bei der Seniorenmannschaftsmeisterschaft sind wieder 10 Mannschaften am Start. Für den Sieg kommen noch die Teams aus Ludwigshafen, Frankenthal und Pirmasens in Frage.

Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Verein (zusammen mit Gastspielern) in der nächsten Saison auch eine Mannschaft melden kann.

Alle Senioren sind eingeladen zur Teilnahme am Schachkongress 2020 in Waldmohr.

Klemens Ranker

Pfälzischer Schachbund e.V.

Mitglied im Sportbund Pfalz
und im Schachbund Rheinland-Pfalz



PSB • Dirk Hirse • Landschreibereistraße 11 • 67433 Neustadt

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

An die Mitglieder des Präsidiums und
Pfälzischen Schachbundes

Dirk Hirse
Landschreibereistraße 11
67433 Neustadt

Tel.: 06321/9075455
E-Mail: schachebbe@gmx.de

Datum
22.01.2020

Bericht für die Mitgliederversammlung 2020

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,
nach ca. 12 Jahren werde ich mich auf der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht wieder zur Wahl stellen. Meine Arbeit beim TÜV SÜD sowie diverse Aufgaben im Verein (u.a. Pfalz Open und Jugendarbeit) lassen mir keinen weiteren Spielraum. Ich möchte meinem Nachfolger/meiner Nachfolgerin auf diesem Wege schon mal alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Die Arbeit des Pressereferenten hat sich über die Jahre gewandelt. Veröffentlichungsorgan ist seit einiger Zeit die Homepage des PSB und nicht mehr z.B. die Schachzeitung oder die Rochade. Auch der Ergebnisdienst des SBRP hat sich weiterentwickelt und ist schnell und aktuell. Tabellen haben keinen Platz mehr in der Rochade, da uns nur drei Seiten für Pfalz, Rheinhessen und Rheinland monatlich zur Verfügung stehen.

Es wäre schön, wenn alle Vereine, die ein Turnier ausrichten, unserem Internetreferenten Klaus Zachmann einen kleinen Bericht schicken würden. Denn es gibt über viele Ereignisse etwas von vor Ort zu sagen. Somit liegt es also an uns allen, wie gut die Öffentlichkeitsarbeit funktioniert.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Hirse

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr 9. - 19.04.2020

Pfälzischer Schachbund e.V.
Präsident Bernd Knöppel
Vizepräsident Roland Dübon

www.pfaelzischer-schachbund.de
Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526
Steuernummer 27/659/02167 KII/3 (Finanzamt Ludwigshafen)

Stadtparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE81 5405 0110 0019 0025 75
SWIFT-BIC: MALADE51KLS

Klaus Zachmann
Römerstr. 14
67583 Guntersblum

klaus.zachmann@t-online.de
0172 – 314 5644

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

seit ca. 18 Monaten bearbeite ich die Aufgaben des Referenten für Internet für den Pfälzischen Schachbund. Die Ergebnisse der laufenden Internetveröffentlichungen kann jeder zeitnah online sehen. Grundsätzlich konnten alle Informationen zeitnah veröffentlicht werden und auch bezüglich DSGVO gab es keine großen Probleme, bzw. alle Eingaben konnten zufriedenstellend bearbeitet werden.

Hervorragend funktioniert hat auch die Zusammenarbeit mit **Klaus-Peter Thronicke** (vorbildliche Bildbericht-Erstattung Schachkongress) und **Gregor Johann** (Pressearbeit Rochade und Infos bezüglich verschiedener Turniere).

Neben den Nachrichten und Turnierausschreibungen dürften diese Links für Vereine interessant sein:

- [Schachvereine in der Pfalz](#)
- [Informationen zum Datenschutz](#)

Weitere Vorschläge und Ideen für die Gestaltung unserer Homepage sind immer willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Zachmann

Pfälzischer Schachbund e.V.



Mitglied im Sportbund Pfalz
und im Schachbund Rheinland-Pfalz

PSB • Michael Müller • Zimmerbergstr. 34 • 66978 Merzalben

Referent für Ausbildung

Michael Müller
Zimmerbergstr. 34
66978 Merzalben

Tel 0176 / 21 71 81 38
E-Mail michael.mueller.pirmasens@gmail.com

Datum
25.01.2020

Bericht zur Mitgliederversammlung des PSB am 14.03.2020

Liebe Schachfreunde,

im Jahr 2019 standen drei Veranstaltungen im Mittelpunkt meiner Tätigkeit als Ausbildungsreferent: Für Februar 2019 wurde ich vom Ausbildungsreferenten des SBRP Klaus Heid mit der Ausrichtung des Treffens der rheinland-pfälzischen Ausbildungsreferenten betraut. Die besprochenen Themen reichten vom Datenschutz bis zur zukünftigen Neuausrichtung der C-Trainerausbildungen.

Einen großen Teil der von mir für das Amt eingeplanten Zeit nahm die Planung und Organisation des DOSB-Ausbilderseminars in Frankenthal ein. Nach dessen erfolgreicher Durchführung gibt es in der Pfalz nun einige Inhaber der DOSB-Ausbilderlizenz, welche Voraussetzung zur Leitung von Lehrgangsteilen einer C-Trainer-Ausbildung ist. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Lehrgangslleitern Petra und Joachim Gries (DOSB-Lehrgangs-Referent und ehem. Ausbildungsreferent DSB) und dem Duo Bernd Kühn und Rainer Saaz, die in den Räumlichkeiten des SK Frankenthal für hervorragende Lehrgangsbedingungen sorgten.

Nach einer Anfrage aus dem Saarländischen Schachverband wurde im September 2019 ein gemeinsamer Ausbildungslehrgang beider Verbände zur Erlangung der Lizenz „Regionaler Schiedsrichter“ durchgeführt, an dem erfreulicherweise auch pfälzische Schachspieler teilnahmen. Hier war ich ebenfalls mit der Organisation betraut. Mein Dank gilt dem Lehrgangsreferenten Gregor Johann, für den es trotz seiner vielfältigen anderen Verpflichtungen selbstverständlich war, die Lehrgangsleitung zu übernehmen.

Für das Jahr 2020 plane ich zumindest eine Fortbildungsveranstaltung für C-Trainer mit auslaufender Lizenz. Gerne würde ich auch eine C-Trainer-Neuausbildung in Angriff nehmen, werde jedoch zukünftig aus familiären Gründen weniger Zeit für das Amt aufbringen können. Es wäre äußerst hilfreich, wenn mich in nächster Zeit ein(e) an der Ausbildung interesserte(r) Schachfreund(in) vor allem bei Veranstaltungen vor Ort unterstützen könnte.

Viele Grüße
Michael Müller

 89. Schachkongress in Waldmohr 09.04.- 19.04.2020 

Pfälzischer Schachbund e.V.
Präsident Bernd Knöppel
Vizepräsident Roland Dübon

www.pfaelzischer-schachbund.de
Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526
Steuernummer 27/659/02167 Finanzamt Ludwigshafen

Stadtsparkasse Kaiserslautern
BIC MALADE51KLS
IBAN DE81 5405 0110 0019 0025 75

Referent für Datenverarbeitung

Rudi Kirschbaum

Kreuzerweg 11, 67269 Grünstadt, Tel 0063591501, E-Mail dwzkiru@aol.com

Tätigkeitsbericht zur Mitgliederversammlung 2020

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

im Jahr 2019 gab es nur wenige Abweichungen im Vergleich zu den vorherigen Jahren 2017/88 und 2018/90. Grund hierfür sind die offenen Turniere (Hassloch, Himmelfahrt Open, Weihnachts Open, Pfalz Open). Diese Turniere werden auf Pfalz-Ebene gespielt, aber auf Rheinland-Pfalz-Ebene gewertet.

Somit kamen nur 76 von mir gewertete Turniere in die Statistik. 2019 erspielten 92 Spieler ihre 1. DWZ, das entspricht 20 mehr als 2018. Gründe hierfür sind die Auswertungen einiger Vereinsjugendturniere, so z.B. Landau, Speyer/Schwegenheim, Worms und Eisenberg, bei denen einige Spieler wertbare Restpartien erspielten, womit die Voraussetzung zur 1. DWZ erfüllt ist. Auch die Nachwuchsligen in den Bezirken NO und SO trugen dazu bei.

Die folgenden detaillierten Berichte werden auf der Homepage des Pfälzischen Schachbundes veröffentlicht werden:

1. Top 80 - Alle Spieler mit Index 80 und größer, dazu das Jahr der Ehrungen durch den PSB.
2. Top70 - Index von 60 bis 70
3. Top 50 - Index 50m bis 59
4. unter 50 „alle Aktive“ - Index von 1 bis 49
5. ohne DWZ - Aktive die noch keine DWZ erspielt haben, aber mit Restpartien aus den letzten 2 Jahren schon am Spielbetrieb teilnahmen und beim DSB in einer Karteikarte geführt sind. Die in dieser Datei rot unterlegten Spieler haben schon jetzt mit den Spielen der Saison 19/20 dieses Ziel erreicht und bekommen spätestens zum Saisonende ihre 1. Wertung.
6. Turnierteilnahme - Dies ist eine Rangliste der Spieler die im laufendem Jahr mehr als 5 Turniere gespielt haben. Hier fiel auf, dass zu den etablierten Vielspielern auch die Jugend auf den vorderen Plätzen vertreten ist.

Hier noch einige Dateien die meine Arbeit als DWZ Referent dokumentieren.

7. Einzelnachweis der Auswertungen im laufenden Jahr, auch übergeordnete, Überblick über die ausgewerteten Turniere, unterteilt auf die verschiedenen Ebenen DSB, SBRP, PSB und Bezirke im PSB.
8. Turniernamen - Einzelnachweis der von mir oder Stefan Ritzheim SBRP, DSB Bundesliga usw. ausgewerteten Turniere.
9. 1. DWZ - Namentlich aufgeführte Spieler die ihre 1. DWZ erspielten. Sollten von ihrem Verein Spieler nicht aufgeführt sein oder Fehler festgestellt werden, bitte ich um Rückmeldung.

Für weitere Anregungen bin ich dankbar. Auf Anfrage können bei mir Turnierauswertungen angefordert werden.



Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr – 09.04.2020 – 19.04.2020



Anmerkung zum Erlangen einer DWZ:

Zum Erhalten einer 1. DWZ sind mindestens 5 Partien gegen Gegner mit einer DWZ erforderlich, wobei zumindest ein Remis erspielt werden muss. Wird dies nicht erreicht, gehen die Partien gegen DWZ-Gegner als Restpartien in die persönliche Karteikarte ein. Diese Restpartien werden allerdings nach 2 Jahren gelöscht. Da überwiegend Jugendliche oder Anfänger ohne DWZ sind, ist es wichtig, dass diese Spieler an möglichst vielen Turnieren teilnehmen. Dazu zählen in erster Linie auch Vereinsturniere und Vereinsjugendturniere, da bei diesen Turnieren die Wahrscheinlichkeit groß ist, zumindest ein Remis gegen DWZ-Gegner zu erspielen. Meine Bitte ist, möglichst viele inoffizielle Turniere, Vereinsturniere und auch Vereinsjugendturniere bei mir zur Auswertung einzureichen.

Rudi Kirschbaum

Grünstadt 10.01.2020



Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr – 09.04.2020 – 19.04.2020



Klemens Ranker
Archivar

66862 Kindsbach, den 24.01.2020
Kaiserstraße 13
Tel. 06371/13930
e-Mail: ranker.kl@freenet.de

Tätigkeitsbericht

Wie im täglichen Leben haben sich durch die elektronischen Medien auch für die Archive die Bedingungen verändert. Viele Unterlagen (Protokolle, Ergebnislisten usw.) stehen nur noch elektronisch zur Verfügung und werden nicht mehr gedruckt. Auch diese Unterlagen sollten weiterhin archiviert werden. Dafür reichen meine Kenntnisse und Fähigkeiten nicht aus.

Wer ist bereit, diese Tätigkeit zu übernehmen?

Wie in den vergangenen Jahren war ich bemüht, weitere Materialien über die Geschichte des Pfälzischen Schachbundes und seiner Vereine zu sammeln.

Im Hinblick auf unser Jubiläumsjahr 2021 suche ich vor allem Informationen aus der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg.

Mein Aufruf an alle jetzigen und früheren Funktionäre des PSB:
Übergeben Sie mir Ihre nicht mehr benötigten Unterlagen, bevor Ihre Partner diese wegen Platzmangel zum Altpapier bringen.
Die Vereine bitte ich um Zusendung von Vereinszeitschriften, Festschriften und sonstigen interessanten Unterlagen. Falls es sich um Unikate handelt, die Sie nicht aus der Hand geben möchten, reichen selbstverständlich auch Kopien.

Wenn Sie eine Festschrift oder Chronik für Ihren Verein erstellen wollen, bin ich gerne zur Mithilfe bereit.

Bitte überprüfen Sie auch, ob Sie Materialien – welche die Geschichte des Pfälzischen Schachbundes dokumentieren – dem Sportmuseum in Hauenstein zur Verfügung stellen können. Dies kann als Schenkung oder Leihgabe erfolgen. Vielleicht ist es möglich, dadurch im Jubiläumsjahr 2021 eine Sonderausstellung einzurichten.

Klemens Ranker

Bericht für die Mitgliederversammlung

Referent für Problemschach Franz Pachtl

Ungsteiner Str. 12, 67067 Ludwigshafen, fpa.levinho@web.de

Geschäftsbericht 2019

(SBRP/PSB)

Oktober 2019

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Vom 12 – 14.4.2019 fand in Neuhausen im Erzgebirge das 29. Sachsentreffen statt, an dem ich wegen Krankheit leider nicht teilnehmen konnte.

Am 20.4.2019 vertrat mich Klaus-Peter Thronicke beim Pfälzischen Schachkongress in Birkenfeld und führte das traditionelle Problemlösungsturnier durch. Sieger wurde wie im Vorjahr Jochen Bruch (SK Landau) vor Christian Schmitt (SK Laudenbach). Den 3. Platz teilten sich Gregor Werner (SV Worms) und das Team Heng You/Marcus Wiesen (SF Birkenfeld).

Vom 27. – 28.4.2019 fand in Berlin die 43. Internationale Deutsche Lösemeisterschaft statt. Es nahmen 29 Löser aus 10 Ländern am Wettbewerb teil. Es gewann Boris Tummes, den 6. Platz belegte Arno Zude, Michael Pfannkuche wurde 8. Diese drei vertreten Deutschland als Team bei der 62. Löseweltmeisterschaft im August in Litauen. Als Einzellöser qualifizierte sich Frank Richter, der 10. wurde.

Nach längerer Pause fand am 27.4.2019 das von Uwe Karbowski organisierte Stuttgarter Zweikönigstreffen statt.

Vom 30.5. – 2.6.2019 war ich Gast beim 45. Märchenschachtreffen in Andernach. Es gab wie immer interessante Vorträge, ein Kompositions- und ein Problemlösungsturnier.

Ich organisierte das Sommertreffen der Pfälzischen Problemfreunde, welches am 23.6.2019 stattfand und 15 Problemfreunde in die Räume des SK Ludwigshafen 1912 lockte. Es gab zwei Vorträge von Hubert Gockel und Arnold Beine und das traditionelle Lösungsturnier, welches von Andreas Rein gewonnen wurde vor Christian Schmitt und Bernd Horstmann.

Ich komponierte wieder 6 Schachprobleme für das von Klaus-Peter Thronicke durchgeführte Lösungsturnier bei der Bezirks-Jugend-Einzelmeisterschaft vom 23. – 25.8.2019 in Bellheim.

Vom 17. – 24.8.2019 fand in Vilnius (Litauen) der 62. WCCC (World Chess Composition Congress) statt. Im diesem Rahmen fanden am 20. und 21.8. die 43. Weltmeisterschaften im Lösen von Schachproblemen statt. Bei den Mannschaften waren 21 Teams am Start. Es siegte der hohe Favorit Polen knapp vor Russland und Großbritannien. Deutschland trat mit Boris Tummes, Arno Zude und Michael Pfannkuche an und belegte einen sehr guten vierten Platz. Den Titel im Einzel sicherte sich Piotr Gorski (Polen) vor Partie-GM John Nunn (Großbritannien) und Eddy van Beers (Belgien). Boris Tummes wurde 7., Arno Zude 11. und Michael Pfannkuche 34. Ersatzmann Frank Richter belegte den 13. Platz.

Die Schwalbe-Tagung fand vom 3. – 6.10.2019 in Bielefeld statt.

Mit bestem Schachgruß

Franz Pachtl

Bericht zur Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbundes Spielleiter Bezirk I Johannes Denzer

Hauptstraße 60, 67304 Eisenberg; 0176/22981604; johannes.denzer@t-online.de

Eisenberg, den 25. Januar 2020

Mannschaftskämpfe 2019/20

[Kreisliga](#) (neun (-2) 6er-Mannschaften, Meister SC Hauptstuhl)

[Kreisklasse](#) (fünf (+3) 4er-Mannschaften, Meister TSG Eisenberg Schach III)

In der abgelaufenen Saison wurden in der Kreisliga 10 Partien kampflos entschieden (4,6%), was einem Rückgang von 33 kampflosen Partien entspricht. In der Kreisklasse wurden nur zwei Partien nicht ausgespielt! Es fand keine gemeinsame Schlussrunde statt.

Bezirksturniere

Dähne-Pokal im Oktober in Kaiserslautern (zwölf Teilnehmer (+7), Sieger Matthias Huschens)

Jugendeinzelmeisterschaften am 27. Oktober und 3. November in Bann (19 Teilnehmer (+10))

Schnellschachmeisterschaft am 1. November in Winnweiler (46 Teilnehmer (+2), Sieger M. Huschens)

Einzelmeisterschaft zu Jahresbeginn in Enkenbach (14 Teilnehmer (-1), Sieger Johann Brittner)

Blitzmeisterschaft am 15. Februar in Enkenbach (22 Teilnehmer (-9), Sieger Oleg Yakovenko))

Die Berichte, Ranglisten und Einzelergebnisse der Bezirksturniere sind auf der Homepage des PSB zu finden.

*Johannes Denzer
Spielleiter Bezirk I PSB*

Bericht zur Mitgliederversammlung 2020 des Pfälzischen Schachbundes

Bezirksspielleiter PSB-Bezirk Nord-Ost Roland Schmitt

Cestarostr.9, 69469 Weinheim; Tel.: 06201 / 872651; E-Mail: rolandschmitt.64@t-online.de

Weinheim, den 26.01.2020

Sehr geehrte Schachfreunde,

in der abgelaufenen Saison 18/19 gab es keine Protestfälle.

1. Spielklassen 2019/20

Mit dem SV Südwest Ludwigshafen ist ein neuer Verein in den Spielbetrieb eingetreten. Das ist erfreulich. Möglich war dies jedoch nur, weil ich mich um die Mannschaftsmeldung durch wiederholte, gezielte Anfragen gekümmert habe, um die Fristen zu wahren. Hier ist eine Verbesserung der Kommunikationsaktivität auf Ludwigshafener Seite sehr wünschenswert.

2. Bezirkseinzeltwettbewerbe 19/20

Am 28.02.20 und am 07.03.20 findet jeweils in Bobenheim-Roxheim die Bezirksblitz bzw. die Schnellschachmeisterschaft statt. Der Dähnepokal beginnt am 07.02.20 in Limburgerhof. In Ludwigshafen fand vom 16.08. bis 18.08.2019 im Rahmen der Offenen Stadtmeisterschaft Ludwigshafen die Bezirkseinzeltwettbewerbe statt. Sieger wurde Johannes Feldmann vom Wormser SV.

3. Schachjugend - Spielbetrieb

Mich erreichte im Dezember 2019 eine Anfrage zur Spielerlaubnis in der Nachwuchsliga aufgrund eines vorher geschenehenen Spielerwechsels in zwei Fällen. Normalerweise sollte dies eine kleine Sache sein. Doch erwies sich die Klärung, ob eine Sperrfrist für die Jugendspieler gilt oder nicht als kompliziert. Nicht weniger als drei verschiedene Ordnungen und drei verschiedene Funktionärebeneen mussten zur Klärung des Sachverhalts herangezogen werden. **Das Ergebnis: Die Jugendspieler müssen aufgrund ihres Vereinswechsels eine Sperrfrist aus einer rein formalen Notwendigkeit hinnehmen, obwohl die Vereinswechsel nichts mit der Nachwuchsliga zu tun haben.**

Damit auch bei ähnlich gelagerten Anfragen die Nachwuchsliga und die Bezirksjugendeinzeltwettbewerbe betreffend in Zukunft nicht solche der Schachjugend abträglichen Entscheidungen möglich sind, bitte ich diese zu prüfen, die Bestimmungen der Nachwuchsliga und der Bezirksjugendeinzeltwettbewerbe aus der Bezirksordnung in die Spielordnung der Schachjugend zu übernehmen und gegebenenfalls anzupassen!

Der Zustand, dass für einen Jugendwettbewerb der Artikel - und Paragrafenschwergel von drei verschiedenen Ordnungen herangezogen werden muss, muss - um in Zukunft eine spiel- und jugendfördernde Entscheidung zu ermöglichen - unbedingt beendet werden!

Für die gute Zusammenarbeit in Präsidium und mit den Vereinen bedanke ich mich und stehe bei Fragen jederzeit zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Roland Schmitt

Bezirksspielleiter Bezirk Nord-Ost

Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 des PSB

Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel

Hauptstraße 60, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Tel 06818442159, E-Mail BSL_B5PSB@t-online.de

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

an den Mannschaftskämpfen im Bezirk V nehmen in der laufenden Saison insgesamt sechs Mannschaften teil, alle in der Kreisliga; eine Kreisklasse gibt es bei uns nicht. Zusätzlich wird bei uns traditionell auch ein Mannschaftspokalturnier im K.O.-System ausgerichtet. Für die Details zu den Spielständen verweise ich auf den Ergebnisdienst.

In allen Vereinen bietet sich das gleiche Bild: Personalsorgen überall. Von den acht Kreisliga-Mannschaften aus der vorigen Saison 2018/19 wollte wegen der erforderlichen 8er-Mannschaft zunächst keine in die Bezirksklasse West aufsteigen. Die meisten Spieler hatte noch Pirmasens IV; verstärkt durch zwei P-Spieler aus Zweibrücken war dann doch noch der Aufstieg möglich.

Die gemeinsame „Bezirksklasse West“ der Bezirke I, V und VI wird wieder vom Bezirk V geleitet. Es nehmen vier Mannschaften aus dem Bezirk I teil, zwei aus dem Bezirk V und vier aus dem Bezirk VI.

Unsere Bezirksjugendeinzelmeisterschaft fand vom 18. bis 20.10. in Pirmasens statt.

Unsere Bezirkseinzelmeisterschaft (offen für Jugendliche und Erwachsene) wird vom Schachclub Pirmasens 1912 ausgerichtet. Sie ist zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichts noch nicht beendet; die Schlußrunde findet am 1. Februar statt. Erfreulich ist wieder die Teilnehmerzahl von 16 Spielern – für unseren Bezirk ist das zufriedenstellend.

Das Dähnpokalturnier (Ausrichter SC Dahn) begann am 24. Januar mit der ersten Runde. Es nehmen acht Spieler teil, was exakt der Teilnehmerzahl der vorherigen Saison entspricht. Im Rückblick auf die letzten Jahre liegen wir damit eher am unteren Ende der üblichen Teilnehmerzahlen.

Die laufende Saison ist nunmehr die zweite, in der beim Mannschaftsspielbetrieb ein Mehrfachspielrecht möglich ist (sogenannte P-Spieler). Die Meinungen hierzu sind nach wie vor gespalten, wie man bei Unterhaltungen mit Schachfreunden immer wieder feststellen kann; es werden sowohl positive als auch negative Seiten gesehen.

An dieser Stelle möchte ich hierzu jedoch nicht weiter ins Detail gehen, da ich nicht aus subjektiver Sicht bestimmte Punkte hervorheben möchte. Ich gehe davon aus, dass dieses Thema ohnehin auf der Mitgliederversammlung diskutiert werden wird.

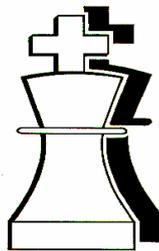
Mit freundlichen Grüßen

Ralf Henkel



**Pfälzischer
Schachbund**

**Bezirksspielleiter
Bezirk VI**



Hans-Günter Jung
St.Wendelerstr. 101
66903 Dittweiler
Tel: 06386/993003
Fax: 06386/993004
Handy:0175 - 619 1692
Email:junggh@t-online.de

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr 09.04. – 19.04.2020 Dittweiler, den 23. Jan. 20

Bericht zur Mitgliederversammlung am 14. März 2020 in Dudenhofen

Liebe Schachfreunde!

Ich wünsche ein gesundes und erfolgreiches Jahr und vor allem viel Spaß und Erfolg bei unserem Schachsport.

Da die Homepage des PSB und der Ergebnisdienst ja regelmäßig besucht werden sollen, ist eine Auflistung der Einzelturniere und der Rundenspiele nicht erforderlich, weil dort bereits alles steht.

2019 hat die Bezirksversammlung beschlossen, daß die einzelnen Spielklassen nicht geteilt, sondern wieder auf 10 Mannschaften reduziert werden. Dadurch muß man 2020 mit einer Abstiegschwelle rechnen, wo durch die verminderten Mannschaftsspieler in der Klasse darunter, auch sehr viel Personen frei gesetzt werden. Dies hätte man bei einer Klassenteilung vermieden.

Wie in den vergangenen Jahren haben viele Mitglieder den Terminplan nicht im Griff, weil sie ihn mit den privaten Terminen nicht abgleichen. Dadurch können oft keine Spielvorverlegungen mit dem Gegner vereinbart werden und die Vereinsfunktionäre haben jede Menge Probleme und unnötigen Ärger. Für das neue Jahr sollten sich die Mitglieder für diesen Punkt einmal auf Besserung besinnen und versuchen dieses Problem der unnötigen Strafen und Punktverluste in den Griff zu bekommen. Wenn das geschafft wird, machen die Rundenspiele viel mehr Freude für alle Beteiligten.

Der neue Terminplan für 2020-2021 kommt im April oder spätestens im Mai 2020.

Bekanntlich wird man bei jedem ernsthaften Spiel auch spielstärker oder kann neue Erkenntnisse sammeln. Daher sollte man neben den Verbandsrunden auch viele Turnier mitspielen. Das in der Pfalz bekannteste Turnier steht kurz vorm Start. Es ist der Schachkongress.

Da er im Bezirk VI statt findet, laden wir dazu alle recht herzlich ein und freuen uns auf einige schöne Stunden und Tage mit Euch.

Mit freundlichen Grüßen

Jung H.G.

Pfälzischer Schachbund e.V.

Mitglied im Sportbund Pfalz
und im Schachbund Rheinland-Pfalz



PSB □ Schiedsgericht

An den
Pfälzischen Schachbund eV (PSB)
Geschäftsführer Manfred Lauer

Schiedsgericht des PSB

Vorsitzender: Florian Schulz-Knappe
Friedrichstr. 39, 67433 Neustadt
Anschrift: Schiedsgericht des PSB
c/o Florian Schulz-Knappe

Tel: 06321 9736022 / 0177 2646923
E-Fax: 03212 / 92 98 94 9
E-Mail: rafsk@web.de
Datum: 27.01.2020

Bericht des 1. Vorsitzenden des PSB-Schiedsgerichts zur Mitgliederversammlung des PSB 2020

Das Schiedsgericht des PSB hatte zuletzt im Dezember 2019 / Januar 2020 zwei Fälle zu entscheiden, die sich in dieser oder ähnlicher Form wiederholen können. Die Mehrzahl der Streitfälle betrifft die Durchführung von Mannschaftskämpfen. Die Streitigkeiten geben zugleich Anlass, einige Modifikationen der Turnierordnung und der Rechts- und Verfahrensordnung anzuregen.

1. Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) vom 13.01.1990 noch keinen E-Mail-Verkehr und pdf.-Formate vor Augen hatte (vgl. auch § 34 TO „schriftlich“ und „Poststempel“). Eine Vielzahl von Rechtsmitteln könnte man streng genommen an unzureichender (Schrift-)Form scheitern lassen. Im PSB eV haben jedoch als gängige Form der E-Mail-Verkehr und die Übersendung von docx. / pdf / jpg. Dokumenten auch in formalisierten Verfahren Einzug gehalten. Ein Beharren auf schriftlicher Eingabe und Postversand dürfte überzogen sein. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Entscheidungen des Schiedsgerichts Verbandsangelegenheiten ohne berufliche oder erhebliche finanzielle Auswirkungen betreffen (vgl. § 495a ZPO zum Verfahren nach billigem Ermessen bei Streitwerten bis 600,00 Euro oder § 126 b BGB zur Textform oder Verordnung (EG) Nr. 861/2007 vom für vereinfachte Verfahren bei Forderungen bis 5.000,00 €).

Sehr fraglich erscheint dagegen, ob für ein Rechtsmittel eine einfache E-Mail ausreicht oder das Rechtsmittel nicht wenigstens per unterschriebenem pdf-Dokument eingereicht werden muss (Empfehlung des Schiedsgerichts). Eine Klarstellung und Neuregelung in der RVO und § 34 TO wären sinnvoll, z.B. „Die Rechtsmittel können auch durch unterschriebene und eingescannte Dokumente im pdf-Format eingelegt werden“ (ggf. E-Mail).

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr vom 12.04.2020 – 19.04.2020

2. Das Fristenregime der Turnierordnung ist sehr streng. Die Rechtsmittel Protest und Widerspruch müssen binnen acht Tagen eingelegt und die Gebühr überwiesen sein, §§ 34, 35 TO. Auch bei nicht fristgerechter Zahlung dürften die Rechtsmittel wohl unzulässig sein, § 34b TO sowie § 8 Abs. 1 RVO.

3. Die Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) bevorzugt eine mündliche Verhandlung unter Ladung aller Beteiligten, § 23 Nr. 4 S. 3, 4 RVO iV.m. §§ 25-27 RVO. Es müssen drei Schiedsrichter, mindestens zwei Vertreter der betroffenen Vereine und ein Vertreter des PSB, um dessen Entscheidungen es letztlich geht, sowie Zeugen geladen werden. Für mehrere Beteiligte ist eine mündliche Verhandlung mit Reise-, Warte- und Vorbereitungszeit verbunden. Dabei gilt zusätzlich ein enger zeitlicher Rahmen, § 29a Nr. 1 b), c) und Abs. 2 RVO, so dass das Schiedsgericht unter Zeitdruck gerät (insb. bei Spielen zum Saisonende). Zuletzt war vom Landesspielleiter kurzfristig ein Wiederholungsspiel angesetzt worden, so dass eine Entscheidung vor diesem Termin ergehen musste.

Trotz des aufwändigen Prozedere und der nicht vorhersehbaren Streitfälle soll ein Schiedsgericht der Verbandsstreitigkeit besonders hohe Priorität einräumen. Das erscheint mir sowohl bei einem Richter wie auch einem Rechtsanwalt als den berufenen Organen für den Vorsitz eines Schiedsgerichts sehr ambitioniert. Auf ein Sekretariat und die organisatorische Unterstützung kann / darf hierfür schließlich nicht zurückgegriffen werden. Bei meinem Amtsantritt waren in kurzer Zeit fünf Fälle zu entscheiden.

Bei der überwiegenden Mehrzahl der Fälle habe ich mich für das schriftliche Verfahren entschieden, insbesondere wegen der fehlenden Aufklärungsbedürftigkeit des Sachverhalts. Neben dem Zeitgewinn sprechen hierfür auch Kostenfragen. Insoweit kommt eine Modifikation des § 23 RVO in Betracht, etwa dahingehend: „Der Vorsitzende des Schiedsgerichts kann das schriftliche Verfahren anordnen, insbesondere, wenn nach seinem Dafürhalten der Sachverhalt ausreichend geklärt erscheint bzw. der wesentliche Sachverhalt unstrittig ist“.

4. Ein weiterer formaler Punkt ist die Einlegung der Rechtsmittel durch die eingetragenen Vereinsvertreter und nicht nur durch Abteilungsleiter, § 34c TO und § 7 Nr. 2 RVO. Dieses Erfordernis hat gute Gründe. Die Entscheidungen betreffen Vereine und keine Abteilungen. Der Verein steht in der Kostenhaftung und kann durch ein Protest- und Widerspruchsverfahren erhebliche finanzielle Risiken eingehen. Bei der Einlegung der Rechtsmittel sollten auch immer die Adresse und Anschrift angegeben sein. Zuletzt musste das Schiedsgericht selbst Adressen / Anschriften recherchieren. Das ist nicht zumutbar und kann zu Problemen bei der Zulässigkeit des Rechtsmittels führen.

5. Neben den formalen Aspekten der Form, der Urheberschaft von Rechtsmitteln und der Vertretungsbefugnis, der Fristenregelungen für Einlegung, Begründung und Gebührenzahlung treten regelmäßig ähnliche materiell-rechtliche Probleme auf.

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr vom 12.04.2020 – 19.04.2020

5.1. Regelmäßiger Streit entsteht bei der Handynutzung. Eine Entspannung ist in dieser Frage nicht zu erwarten. Das Handy gehört zum ständigen Begleiter (WhatsApp, E-Mail, facebook, instagram, SMS, Messenger-Dienste, Sprachnachrichten, Fotografie, Telefon etc.). Mit der klassischen Telefonie hat das Mobiltelefon nur noch wenig zu tun.

Bezüglich der Handynutzung sind die Turnierordnungen sehr strikt (vgl. insb. Art. 11.3.2.2 S. 1, 2 FIDE-Schachregeln und § 2 TO PSB). Der Normzweck liegt nicht nur in der Vermeidung von Betrugsfällen und Verdachtsfällen sondern in dem Wunsch, Wettkämpfe in Ruhe austragen zu können und wenigstens einige Stunden „Störgeräusche“ und „Störquellen“ zu verbannen.

In einem Streitfall im Monat Dezember 2019 hatte der Schiedsrichter einer Mannschaft während seiner eigenen laufenden Partie im Turnierareal mit seinem Handy im Nebenraum einen Anruf getätigt. Dabei hatte er zudem nicht als Schiedsrichter sondern als Mannschaftsführer gehandelt. Seine Partie wurde als verloren gewertet.

5.2. Die Mannschaftsaufstellungen sind um 9:50 Uhr abzugeben, §§ 30, 31 II TO. Fehlt eine Mannschaftsaufstellung, wird um 9:50 Uhr die Kontrolluhr in Gang gesetzt. Bis zur (verspäteten) Abgabe der Mannschaftsmeldung läuft bei allen Spielern des verspäteten Vereins (virtuell) die Zeit und müsste bei Spielbeginn entsprechend zurück gestellt werden (vgl. §§ 32 II a Nr. 7 und § 31 II S. 2 TO). Sofern eine verspätete Meldung bzw. ein verspäteter Beginn nicht beanstandet werden, die Kontrolluhr nicht in Gang gesetzt ist und keine Sanktion durch den Schiedsrichter ausgesprochen wird, verbleibt es bei dem später gemeldeten Ergebnis (Besonderheit: Letzte Runde, § 30 S. 1 TO).

Die Heimmannschaft kann bei einer Verspätung der Gastmannschaft von weniger als 30 Minuten nicht den Kampf als für sich 8:0 gewonnen werten / melden (vgl. § 2 letzter Satz TO). Die Sanktionen für Verspätungen und das Verhalten des Schiedsrichters sind in diesem Fällen in der Turnierordnung detailliert beschrieben, §§ 30-32 TO. Die Verspätung ist mit einem Abzug bei der Bedenkzeit zu ahnden.

Die Turnierordnung ermöglicht die Ernennung eines -formal parteiischen- Schiedsrichters (§ 32 TO). Die Turnierordnung lässt dies allein aus praktischen Zwängen zu. Es ist äußerst schwierig, in unteren Klassen Unbeteiligte für die Aufgaben eines ehrenamtlichen Schiedsrichters zu gewinnen. Diese Möglichkeit darf nicht dazu führen, das Amt für günstige Entscheidungen zu nutzen. Verweigert eine Mannschaft das Spiel, ist der Nichtantritt mit 0:8 zu werten, § 23 III TO. Ein derartiger Fall war zuletzt zu entscheiden.

Eine Mannschaft weigert sich wegen Verspätung der Gastmannschaft den Kampf anzutreten. Die Gastmannschaft hatte um 10:15 Uhr die Mannschaftsmeldung (verspätet) abgegeben und war innerhalb der Karenzeit (vgl. § 2 TO letzter Satz) vollständig anwesend und spielbereit. Die Schiedsrichterin, die zugleich für diesen Mannschaftskampf als Spielerin gemeldet war, Vereinsvorsitzende ist und die Aufgaben als Mannschaftsführerin wahrnimmt, stimmt ihren protestierenden Mannschaftskollegen zu. Sie verweigert die Durchführung des Wettkampfes und meldet ein 8:0 zu eigenen Gunsten.

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr vom 12.04.2020 – 19.04.2020

Bei den Entscheidungen der Heimschiedsrichter tritt gelegentlich eine Vermischung der Ämter von Mannschaftsführer und Schiedsrichter auf, so auch in diesem Fall. Insoweit kann es einen Unterschied machen, ob der Schiedsrichter „neutral“ ist oder Spieler und sogar Mannschaftsführer der eigenen Mannschaft (vgl. auch § 181 BGB).

Den Nichtantritt der Heimmannschaft hat das Schiedsgericht mit der Entscheidung vom 24. Januar 2020 als 0:8 kampflös verloren gewertet, § 23 III TO.

Für die jeweiligen Heimschiedsrichter ist es wichtig, die Aufgaben zu trennen. Als sehr unglücklich erweist sich insoweit, wenn eine Person zugleich Schiedsrichter und Mannschaftsführer ist. Die verschiedenen Aufgabenbeschreibungen für den Mannschaftsführer einerseits (§ 31 TO) und den Schiedsrichter andererseits (§ 32 TO) gebieten es dagegen, dass nicht auch noch diese Ämter zusammenfallen. Ich rege daher an, dass die Turnierordnung in diesem Punkt klargestellt bzw. geändert wird (zB: „Der Schiedsrichter darf nicht zugleich Mannschaftsführer der Heimmannschaft sein“).

6. Das Schiedsgericht wirbt dafür, die Entscheidungen von (unabhängigen) Schiedsrichtern, Bezirks- und Landesspielleitern zu akzeptieren. Sie entscheiden nach bestem Wissen und Gewissen und opfern ihre Freizeit, um eine (turnierordnungs-)gerechte Entscheidung zu fällen (vgl. § 4 RVO).

Das Schiedsgericht verweist ergänzend auf Artikel 11.9 der FIDE-Schachregeln, wonach der Spieler den Schiedsrichter um Erläuterung von Regeln bitten darf. Wenn bei Streitigkeiten zwischen Vereinen und Spielern der Schiedsrichter und beide Parteien die Turnierordnung und die FIDE-Schachregeln durchsehen können, dürften sich Streitfälle oftmals vermeiden lassen.

Florian Schulz-Knappe
(1. Vorsitzender Schiedsgericht PSB)

Besuchen Sie den 89. Schachkongress in Waldmohr vom 12.04.2020 – 19.04.2020